



Internet IP Kamera VGA IEEE 802.11b
Wirless LAN

Bedienungsanleitung

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für den Kauf dieses Produktes. Sie haben ein Produkt erworben, das entwickelt wurde, um den höchsten Ansprüchen gerecht zu werden, sowohl technisch als auch im Hinblick auf Zuverlässigkeit, Ausstattung und Bedienkomfort.

Damit Sie lange Freude an Ihrem neuen Produkt haben, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und befolgen Sie die nun folgenden Hinweise und Tipps.

Allgemeines

In dieser Bedienungsanleitung wird Ihre neue Wireless Internet IP Kamera, ihre Features, sowie ihre Installation und die Konfiguration beschrieben. Sie bekommen ebenfalls einen ausführlichen Überblick über die Bedienung der mitgelieferten Software.

Die Wireless Internet IP Kamera unterscheidet sich von herkömmlichen Webcams. Sie ist ein eigenes kleines System mit integriertem CPU und internet-basierenden Lösungen zur Überwachung direkt über das Internet.

Sie können die Kamera von jedem beliebigen mit dem Intra- oder Internet verbundenen Rechner aus steuern und konfigurieren. Auch die Bilder lassen sich auf diese Weise jederzeit abrufen, egal wo Sie sich auch aufhalten.

Die Kamera lässt sich dank ihres web-basierenden Interfaces sehr leicht installieren und in eine bereits bestehende Netzwerkumgebung einbinden.

Die vielen zusätzlichen Features, wie die Remote-Überwachung, machen die Wireless Internet IP Kamera zu einem preiswerten Helfer bei den verschiedensten Überwachungsaufgaben.

Systemvoraussetzungen der Kamera

- Netzwerk: 10Base-T Ethernet oder 100Base-TX Fast Ethernet
- Prozessor: Pentium II, 266MHz oder höher
- Arbeitsspeicher: 64MB
- Grafikkarten-Auflösung: 800x600 oder höher
- Internet Explorer 5.0 oder höher
- ActiveX & Java Image View für Windows Betriebssysteme
- Netscape 6.0 wird unterstützt (Java Image View ebenfalls erforderlich)

Systemvoraussetzungen der Software IPView SE

- Betriebssystem: Windows 98SE/2000/Me/XP
- Prozessor: Pentium III, 450 MHz oder höher
- Arbeitsspeicher: 128MB (256MB empfohlen)
- Grafikkarten-Auflösung: 800x600 oder höher

Sonstige Voraussetzungen

- DSL, optimalerweise mit Flatrate
- Router (nicht zwingend, aber doch von Vorteil, um auch bei ausgeschaltetem PC auf die Kamera zugreifen zu können)
- Dynamische DNS zum Zugriff auf die Kamera über das Internet. Weitere Hinweise zum Einrichten einer dynamischen DNS finden Sie ganz am Ende dieser Anleitung

Features und Eigenschaften der Wireless Internet IP Kamera

Einfache Bedienung

Die Internet IP Kamera ist ein Stand-Alone-System mit integriertem CPU, welches keine zusätzliche Hard- oder Software, wie zum Beispiel Grabber-Karten, benötigt. Die Kamera unterstützt sowohl ActiveX (für Benutzer des Internet Explorers) als auch Java (für Benutzer des Internet Explorers und für Netscape-Navigator-Benutzer). Alles was Sie also brauchen, ist ein Webbrowser wie zum Beispiel Internet Explorer 5.0 (oder höher) oder Netscape Navigator 6.0 (oder höher). Schließen Sie die Kamera einfach an und betrachten Sie die Bilder über eine gültige IP-Adresse.

Unterstützt eine Vielzahl an Plattformen

Die Internet IP Kamera unterstützt TCP/IP, SMTP Email, HTTP, sowie andere Internet-Protokolle und kann auch in Umgebungen mit verwendet werden, in denen verschiedene Betriebssysteme im Einsatz sind, wie zum Beispiel Windows, Unix und Mac. Die Einbindung in andere Internet- oder Intranetanwendungen ist problemlos möglich.

Internet-Konfiguration

Über einen Standard-Webbrowser kann der Administrator die Kamera direkt über ihre eigene Homepage via Internet oder Intranet einrichten und verwalten. Es können bis zu 64 Benutzernamen und Passwörter angelegt werden, wobei die Zugriffsrechte vom Administrator gesteuert werden.

Software zur Ferneinrichtung

Die leistungsstarke Anwendersoftware IPView SE stattet den Administrator mit einem vordefinierten Benutzernamen und einem Passwort aus, welche es ihm ermöglichen, die Kameraeinstellungen über die eigene Homepage der Kamera via Internet oder Intranet zu bearbeiten. Wenn eine neue Version der Firmware verfügbar ist, können Sie diese auch bequem über das Internet upgraden. Die Benutzer haben auch die Möglichkeit, Bilder der Kamera anzuschauen und selber Bilder zu machen.

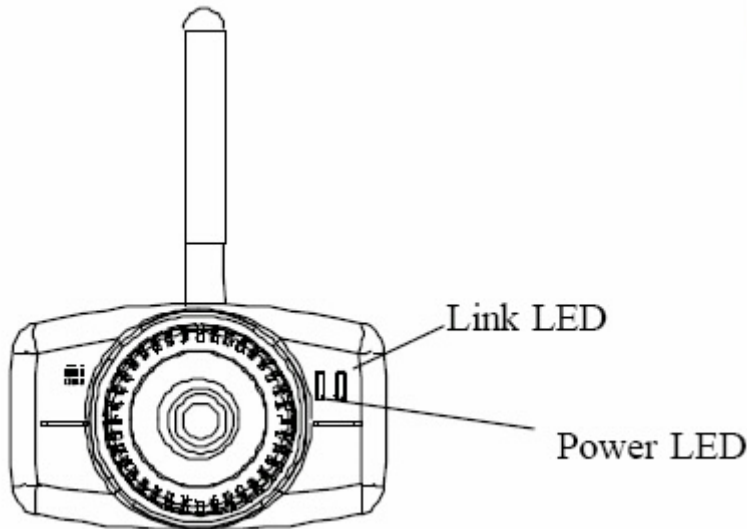
Eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten

In der heutigen Zeit der schnellen Internet-Dienste bietet die IP Kamera die ideale Lösung für Live-Bilder zur Überwachung über Internet und Intranet. Der Administrator kann die Kamera von jedem mit dem Internet verbundenen Rechner auf der Welt aus jederzeit steuern und verwalten sowie Bilder und Videos der Kamera anschauen oder aufnehmen.

Verwenden Sie die Kamera zur Überwachung von zum Beispiel Wohnungen, Kinderzimmern, Büros, Serverräumen, Banken, Krankenhäusern, Kindergärten, und anderen Räumlichkeiten, die Überwachung benötigen. Die Internet IP Kamera kann auch zur Einbruchserkennung verwendet werden, sie kann Momentaufnahmen archivieren, und sie verfügt über eine Vielzahl weiterer nützlicher Funktionen.

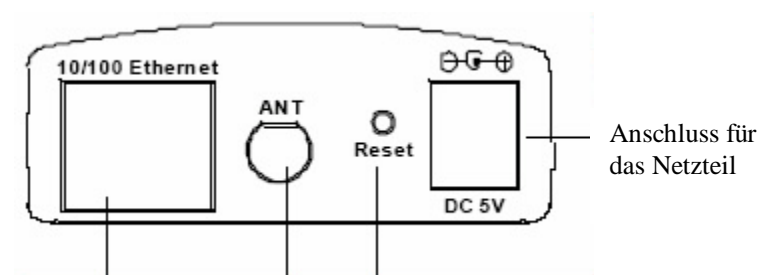
Gerätebeschreibung

Vorderansicht:



- Die Power LED befindet sich auf der rechten Seite der Kameralinse. Wenn diese LED blau leuchtet, ist die Internet IP Kamera eingeschaltet
- Die Link LED befindet sich rechts von der Power LED, ebenfalls auf der rechten Seite der Kameralinse. Wenn diese LED orange leuchtet, hat die Kamera eine gute Verbindung zum LAN. Werden Daten von der Kamera gesendet oder empfangen, beginnt die LED zu blinken

Rückansicht:



Anschluss für
das
Netzwerkabel

Anschluss
für die
Antenne

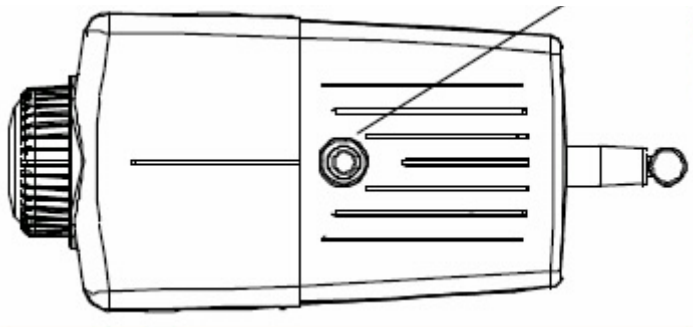
Reset-Knopf

- Auf der Rückseite der Kamera befindet sich ein Anschluss für ein RJ-45 Twisted-Pair-Netzwerkabel zur Verbindung mit einem 10Base-T Ethernet oder einem 100Base-TX Fast Ethernet (Kategorie 5, Twisted Pair). Der Anschluss unterstützt das NWay-Protokoll, welches es der Kamera ermöglicht, automatisch die Übertragungsrates des Netzwerkes zu erkennen
- Daneben der Anschluss für die Antenne. Schrauben Sie die Antenne einfach auf das Gewinde.
- Der Anschluss für das Netzteil befindet sich auf der Rückseite der Kamera, und ist für ein DC 5V-Netzteil ausgelegt, welches die Kamera mit Strom versorgt. Die Stromversorgung wird hergestellt, sobald das Netzteil an eine Steckdose angeschlossen wird
- Um das Gerät zu resetten, drücken Sie einmal die Reset-Taste. Sobald die Power LED anfängt zu blinken, wird das Gerät resettet.
- Um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, halten Sie die Reset-Taste drei Sekunden lang gedrückt. Nun leuchtet die Power LED auf. Lassen Sie nun die Reset-Taste los,

beginnt die Power LED zu blinken und die Kamera wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Sobald dieser Reset-Vorgang abgeschlossen ist, wird die Kamera standardmäßig auf Kanal 11 geschaltet und die ESS-ID wird auf „Null String“ gesetzt. Mit dieser Einstellung wird es der Kamera ermöglicht, mit jedem Access Point im Infrastruktur-Netzwerk Verbindung aufzunehmen. Die IP-Adresse der Kamera wird ebenfalls auf die Werkseinstellung zurückgesetzt, das heißt auf 192.168.0.20

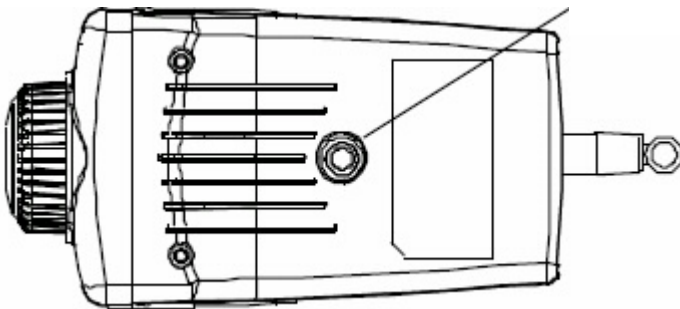
Oberseite:

Gewinde zur Befestigung der Kamera auf einem Stativ oder zur hängenden Befestigung der Kamera an der Decke



Unterseite:

Gewinde zur Befestigung der Kamera auf einem Stativ



Lieferumfang

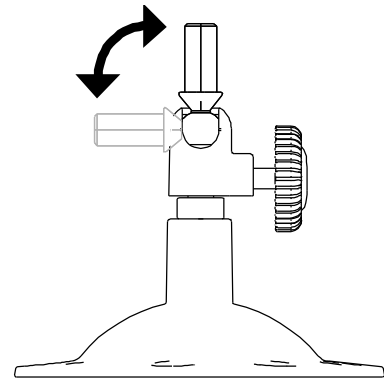
- Wireless Internet IP Kamera
- Externe Antenne zum Anschrauben
- Installations-CD
- Netzteil
- Kamerastativ
- RJ-45 Ethernet-Kabel
- Bedienungsanleitung

Sollte einer dieser Gegenstände fehlen oder beschädigt sein, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Aufsetzen der Kamera auf das Stativ

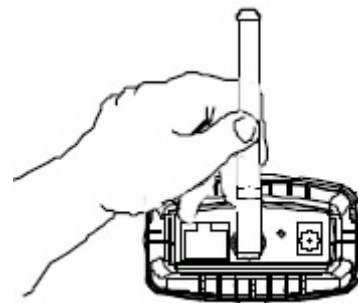
Im Lieferumfang der Kamera ist ein Stativ enthalten, welches mit einem schwenkbaren Kopf ausgestattet ist. Dieses Stativ schrauben Sie in das Gewinde an der Kamera, wobei Sie die Möglichkeit haben, das Stativ an der Unterseite der Kamera oder auf der Oberseite der Kamera anzubringen, je nachdem, wie die Kamera später positioniert werden soll.

Im Boden des Stativs befinden sich drei Löcher, die es ermöglichen, die Kamera inklusive Stativ mit Hilfe von drei Schrauben an Decken oder Wänden zu befestigen



Anbringen der Antenne

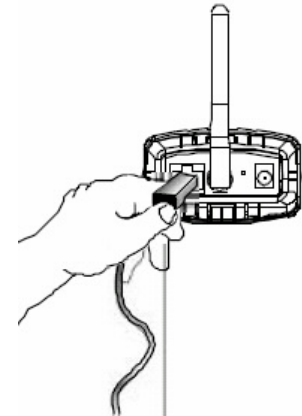
Schrauben Sie die mitgelieferte Antenne in den Anschluss, der sich an der Rückseite der Wireless IP Internet Kamera befindet. Sie können die Antenne dann in drei verschiedene Positionen kippen.



Installation der Hardware

1. Anschließen eines Netzkabels

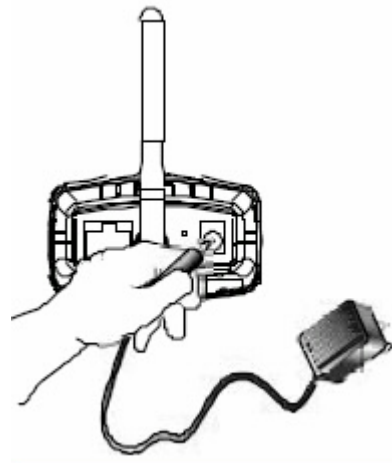
Schließen Sie ein Netzkabel an dem entsprechenden Anschluss auf der Rückseite der Kamera an und verbinden Sie es anschließend mit dem Netzwerk



2. Anschließen des Netzteils

Verbinden Sie das Anschlusskabel des Netzteils mit dem entsprechenden Eingang auf der Rückseite der Kamera und verbinden Sie das Netzteil anschließend mit einer Steckdose.

Wenn die Kamera nun mit Strom versorgt ist, leuchtet die Power LED auf der Vorderseite der Kamera auf.



Sicherheit

Um die größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten und nicht autorisierte Zugriffe auf die Kamera zu verhindern, hat der Administrator als einziger die Berechtigung, auf die Systemsteuerung der Kamera zuzugreifen, um dort den einzelnen Benutzern die entsprechenden Rechte zu vergeben. Die Kamera unterstützt den Multi-Level Passwortschutz, und der Zugriff auf die Kamera ist nur Benutzern gestattet, die zuvor vom Administrator einen Benutzernamen und ein Passwort zugewiesen bekommen haben. Der Administrator hat auch die Möglichkeit, die Nutzung der Kamera durch einzelne User einzuschränken, so dass diese zum Beispiel zwar Bilder anschauen, aber selber keine Bilder machen können.

Achtung: Wenn Sie die Kamera zum ersten mal einschalten, ist sie werksseitig auf „Null String“ eingestellt. Es ist daher unbedingt zu empfehlen, als erstes eine Administrator-ID und ein Administrator-Passwort einzurichten. Sobald diese Daten eingerichtet sind, hat nur noch der Administrator Zugriff auf die Einstellungen der Kamera. Die Einrichtung der Administratordaten sollte so schnell wie möglich geschehen, da die Sicherheitsfeatures der Wireless Internet IP Kamera erst dann aktiviert werden, wenn Administrator-ID und Administrator-Passwort eingerichtet sind.

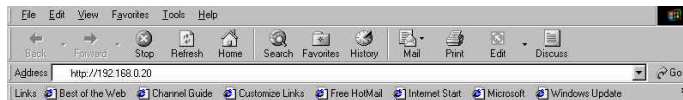
Installation der Software

Netzwerkconfiguration:

Die Wireless Internet IP Kamera muss über das eingebaute netzwerkbasierende Konfigurationstool eingerichtet werden.

Umfangreiche Kenntnisse über LAN sind von großem Vorteil bei der Einrichtung der Kamera.

Um auf das Konfigurationsmenü der Kamera zugreifen zu können, geben Sie im Adressfenster des Webbrowsers die werksseitig eingestellte IP-Adresse der Kamera ein, also <http://192.168.0.20>, und drücken Sie anschließend die Enter-Taste.



Achtung: Die IP-Adresse des Rechners und die IP-Adresse der Kamera müssen sich im selben Netzwerksegment befinden, damit die beiden Geräte miteinander kommunizieren können.

Das Hauptmenü

Nachdem Sie die IP-Adresse der Kamera in das Adressfeld Ihres Webbrowsers eingegeben haben, öffnet sich die Willkommensseite der Konfigurationssoftware der Internet IP Kamera. Es werden Ihnen drei Optionen angezeigt, zwischen denen Sie nun auswählen können:

- View Image – ActiveX Mode (Bilder im ActiveX-Modus ansehen)
- View Image – Java Mode (Bilder im Java-Modus ansehen)
- System Administration



System Administration

Klicken Sie auf den Menüpunkt „System Administration“, um in das Konfigurationsmenü der Kamera zu gelangen. In der Menüleiste des Administrationsmenüs gibt es mehrere Menüpunkte, zwischen denen Sie auswählen können:

- System
- Image (Bild)
- Users (Benutzer)
- Date Time (Datum/Zeit)
- Upload (Hochladen)
- E-mail
- Information
- Tools

System Administration – System

Das Menü „System“ enthält Befehle für Einstellungen, die zur Einrichtung der Internet Kamera unbedingt erforderlich sind.

Klicken Sie auf den Menüpunkt „System“ im Administrationsmenü. Es öffnet sich ein neues Menü, das folgendermaßen aussieht:

The screenshot shows the 'System Administration - System' configuration page. The top navigation bar includes 'System', 'Image', 'Users', 'Date Time', 'Upload', 'E-mail', 'Information', 'Tools', and 'Home'. The 'System' menu is active. The configuration fields are as follows:

- Camera Name:** CAS-230
- Location:** PM
- Admin:** Admin ID, Admin Password, Confirm Password
- IP Assignment:**
 - Manually Assign
 - IP Address: 192.168.0.240
 - Subnet Mask: 255.255.255.0
 - Default Gateway: 192.168.0.1
 - Assign Automatically Using
 - RARP
 - BOOTP
 - DHCP
 - PPPoE
 - Service Name:
 - User ID:
 - Password:
- DNS IP Address:** 1: 168.95.192.1, 2: 168.95.1.1
- Dynamic DNS:** Yes No, Service Provider, Host Name, User Name, Password
- LED Control:** Normal OFF Dummy
- Loading ActiveX From:** http://61.218.92.58/
- Open Second Port:** Yes No
 - 1: Web Server - Default 80, port: 87
 - 2: Transfer Image - Default 8481, port: 0

Buttons: Save, Cancel

Klicken Sie auf „Home“, um in das Hauptmenü des Begrüßungsbildschirms zurückzukehren

- **Camera Name:** Dieses Feld dient dazu, der Kamera einen festen Namen zuzuweisen. Die Werkseinstellung für dieses Feld ist CS-xxxxxx, wobei „xxxxxx“ für die letzten 6 Stellen der MAC-Adresse stehen. Die maximale Länge des Namens sind 32 Zeichen (ASCII)
- **Location:** Dieses Feld dient dazu, der von der Internet Kamera verwendeten Position einen Namen zuzuweisen
- **Admin:** Dieses Feld dient dazu, die Administrator-ID zusammen mit dem Administrator-Passwort einzugeben. Diese Daten werden benötigt, um auf die Systemeinstellungen der Kamera zugreifen zu können. Beachten Sie bitte, dass Sie das Passwort zweimal eingeben müssen, einmal im Feld Admin Password und danach zur Bestätigung nochmals im Feld Confirm Password. Die Werkseinstellung für den Admin ist ein leeres Feld (blank space, auch Null String genannt). Geben Sie eine Administrator-ID mit maximal 12 Zeichen (ASCII) ein und geben Sie dann ein Administrator-Passwort mit maximal 8 Zeichen (ASCII) ein. Es wird empfohlen, diese Einstellungen so schnell wie möglich vorzunehmen, um die Sicherheitsfunktionen der Wireless Internet IP Kamera zu aktivieren.
- **IP Assignment:** Der Zugriff auf die Wireless Internet IP Kamera erfolgt dadurch, dass der Kamera eine eigene IP-Adresse zugewiesen wird. Stellen Sie bitte sicher, dass Sie eine IP-Adresse zuweisen, die bislang noch nicht belegt ist. Auf diese Weise beugen Sie Problemen vor, die auftreten, wenn Sie IP-Adressen doppelt vergeben. Es gibt zwei Möglichkeiten, die IP-Adresse zuzuweisen, „Manually Assign“ (Manuell zuweisen) oder „Assign Automatically Using“ (Automatische Zuweisung)
- **Manually Assign:** Sie können diese Option markieren und dann direkt eine IP-Adresse eingeben, die der Kamera zugewiesen werden soll.
Die Werkseinstellungen sind:
 - IP-Adresse 192.168.0.20
 - Subnet Maske 255.255.255.0
 - Gateway 0.0.0.0
- **Assign Automatically Using:** Wenn Ihr Netzwerk RARP, BOOTP oder DHCP Server verwendet, können Sie diese Feld markieren und danach auf die entsprechende Option „RARP“, „BOOTP“ oder „DHCP“ klicken. Nun wird der Wireless Internet IP Kamera automatisch eine IP-Adresse von dem entsprechenden Server zugewiesen. Stellen Sie bitte sicher, dass der DHCP Server so eingestellt ist, dass er der Kamera jedes mal, wenn sie neu gestartet wird, die selbe IP-Adresse zuweist. Wenn Ihr Netzwerk es erforderlich macht, dass Sie eine Direktverbindung von einem DSL-Modem in den RJ-45-LAN-Port der Internet IP Kamera führen und Sie zudem einen Internet Service Provider haben, der mit einem PPPoE-Konto arbeitet, klicken Sie auf „PPPoE“ und geben dort Service Name, Benutzername und Passwort, die Sie von Ihrem Internet Service Provider zugewiesen bekommen haben, in die entsprechenden Felder ein. Die Wireless Internet IP Kamera bekommt nun bei jeder Anmeldung eine IP-Adresse von Ihrem Internet Service Provider zugewiesen.
- **DNS IP Address:** Ein DNS Server (Domain Name System) ist ein Internet-Dienst, der Domainnamen in IP-Adressen umwandelt. Geben Sie hier wenigstens eine DNS IP-Adresse ein
- **Dynamic DNS:** Der Dynamic DNS-Dienst ermöglicht es Ihnen, eine dynamische IP-Adresse auf einen statischen Hostname umzuleiten. Hierdurch können Sie Ihren Rechner bzw. die Kamera von überall her aus dem Internet problemlos erreichen
- **LED Control:** Unter diesem Menüpunkt können Sie die LEDs so einrichten, wie Sie es wünschen. Es gibt drei mögliche Schemata: Normal (die Power-LED leuchtet permanent, die Link-LED leuchtet permanent und beginnt zu blinken, wenn Daten übertragen werden), OFF (beide LEDs sind permanent aus) und Dummy (die Power-LED leuchtet permanent, die Link-LED leuchtet permanent und blinkt in unregelmäßigen Abständen). Die Werkseinstellung für die LEDs ist „Normal“. Wenn Sie die LEDs neu konfigurieren, werden die Änderungen nach ca. 1 Minute von der Kamera übernommen.
Diese Funktion der LED-Steuerung gibt dem Administrator die Möglichkeit, den aktuellen Betriebsstatus der Kamera zu tarnen. So entsteht im OFF-Modus zum Beispiel der Eindruck, dass die Kamera ausgeschaltet ist, während sie aber dennoch das gewünschte Objekt überwacht. Im Dummy-Modus zeigen die LEDs an dass die Kamera in Betrieb ist. Die Kamera kann aber sowohl in Betrieb als auch ausgeschaltet sein.
- **Loading ActiveX From:** Dieses Feld wird verwendet, um den Pfad des Xplug Control (ActiveX) Plug-Ins anzugeben. Geben Sie die Informationen im .ocx-Format an, also zum Beispiel: http://www.<ihre_firma>.com/xplug.ocx, wobei „<ihre_firma>“ in diesem Fall durch den DNS-Server

Ihrer Firma ersetzt werden muss. Sie können ActiveX natürlich auch von der beiliegenden CD aus auf Ihrem Rechner installieren

- **Open Second Port:** Das Web Server Feld ermöglicht Einstellungen, um einen zweiten Port für die Wireless Internet IP Kamera zu öffnen. Dies erlaubt es den Benutzern, über IP Sharing Gateways mehrere Internet IP Kameras zu steuern. Werksseitig ist der Port 80 immer für den Web Server-Zugriff auf die Kamera geöffnet. Wählen Sie „Yes“ und geben Sie den Wert für den zweiten Port ein. Wenn Sie zum Beispiel 5 Internet IP Kameras installieren möchten, und jede eine IP-Adresse hat wie zum Beispiel

192.168.0.101
192.168.0.102
192.168.0.103
192.168.0.104
192.168.0.105

dann können Sie den zweiten Port für jede Internet IP Kamera von Port 81 bis Port 85 öffnen, wie nun folgend dargestellt:

Internet IP Kamera 1 – IP 192.168.0.101, zweiter Port 81
Internet IP Kamera 2 – IP 192.168.0.102, zweiter Port 82
Internet IP Kamera 3 – IP 192.168.0.103, zweiter Port 83
Internet IP Kamera 4 – IP 192.168.0.104, zweiter Port 84
Internet IP Kamera 5 – IP 192.168.0.105, zweiter Port 85

Sie müssen ebenfalls Ihren DSL Gateway für Port Mapping einrichten:

Port 81 auf 192.168.0.101 mappen
Port 82 auf 192.168.0.102 mappen
Port 83 auf 192.168.0.103 mappen
Port 84 auf 192.168.0.104 mappen
Port 85 auf 192.168.0.105 mappen

Das Feld „Transfer Image“ ermöglicht es, einen zweiten Port freizuschalten, über den die Internet IP Kamera Bilder transferieren kann. Der Standard-Port hierfür ist Port 8482, und Sie können einen zweiten Port einrichten, der dem Standard-Port ähnlich sein sollte.

- **Save/Cancel:** Nachdem Sie sicher gestellt haben, dass alle Einstellungen korrekt getätigt worden sind, klicken Sie auf „Save“, um die Einstellungen der Internet IP Kamera zu speichern. Sie können auch auf „Cancel“ klicken, um die getätigten Änderungen nicht zu übernehmen und die Kamera auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurückzusetzen

System Administration – Image

Das Image-Menü in der System Administration enthält Befehle, mit denen Sie die Einstellungen für die von der Kamera aufgenommenen Bilder festlegen können.

Klicken Sie auf „Image“ im Menü System Administration. Es öffnet sich das nun folgende Menü:

System	Image	Users	DateTime	Upload	E-mail	Information	Tools	Home
Image								
Video Resolution	<input checked="" type="radio"/> 320 x 240 <input type="radio"/> 640 x 480							
Compression Rate	<input type="radio"/> Very Low <input type="radio"/> Low <input type="radio"/> Medium <input checked="" type="radio"/> High <input type="radio"/> Very High							
Frame Rate	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 15 <input type="radio"/> 20 <input checked="" type="radio"/> Auto (Frames/Sec.)							
Brightness Control	-10 -1 <input type="text" value="66"/> +1 +10							
Contrast Control	-10 -1 <input type="text" value="58"/> +1 +10							
Saturation Control	-10 -1 <input type="text" value="72"/> +1 +10							
Light Frequency	<input checked="" type="radio"/> 50 Hz <input type="radio"/> 60 Hz							
Save Cancel								

Klicken Sie auf „Home“, um in das Hauptmenü des Begrüßungsbildschirms zurückzukehren

- **Video Resolution:** Wählen Sie hier die gewünschte Video-Auflösung. Sie haben die Auswahl zwischen 320x240 (Standard-Einstellung) und 640x480
- **Compression Rate:** Wählen Sie die gewünschte Kompressionsrate in 5 Stufen von „Very Low“ (sehr niedrig) bis „Very High“ (sehr hoch). Je höher die Komprimierung ist, desto kleiner werden zwar die Dateien, aber die Qualität der Dateien verringert sich ebenfalls. Die Standard-Einstellung ist Medium
- **Frame Rate:** Wählen Sie hier die gewünschte Frame Rate (Bildwiederholungsrate) aus. Die Standard-Einstellung ist „Auto“ für die bestmögliche Darstellung
- **Brightness Control:** Hier können Sie die Helligkeit regulieren. Standard-Einstellung ist 64
- **Contrast Control:** Regulieren Sie hier den Kontrast. Standard-Einstellung ist 64
- **Saturation Control:** Stellen Sie hier die Sättigung ein. Standard-Einstellung ist 64
- **Light Frequency:** Stellen Sie hier die Lichtfrequenz ein, die für den Standort der Kamera zutreffend ist. In Deutschland gelten 50Hz, in den USA hingegen 60Hz
- **Save/Cancel:** Klicken Sie „Save“, um die Einstellungen zu speichern oder klicken Sie „Cancel“, um die getätigten Änderungen nicht zu übernehmen und die Kamera auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurückzusetzen

System Administration – Users

Dieses Menü enthält Befehle, die es dem Administrator erlauben, Benutzer anzulegen, denen der Fernzugriff auf die Internet IP Kamera gestattet ist.

Klicken Sie auf „Users“ im Menü System Administration. Es öffnet sich das nun folgende Menü:

Klicken Sie auf „Home“, um in das Hauptmenü des Begrüßungsbildschirms zurückzukehren

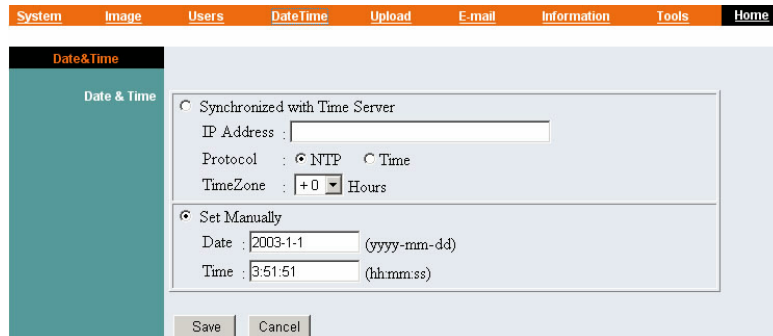
- **Add User:** Hier können Sie einen neuen Benutzer hinzufügen
- **User Name:** Geben Sie hier den entsprechenden Benutzernamen ein. Es sind maximal 64 Benutzernamen zugelassen, wobei kein Benutzername doppelt vergeben werden darf. Jeder Benutzername kann auch als Gruppe eingesetzt werden. Wenn also zum Beispiel der Benutzername „Gast“ lautet, und das dazugehörige Passwort ebenfalls „Gast“, kann nun jeder, der diese Daten kennt, auf die Kamera zugreifen. Es gibt dann also eine Gruppe mehrerer Benutzer, die mit einem Benutzernamen und einem Passwort Zugriff auf die Kamera haben. Der Benutzername darf maximal 12 Zeichen lang sein (ASCII)
- **User Password:** Geben Sie hier das Passwort ein, was dem Benutzernamen zugeordnet werden soll. Das Passwort darf maximal 8 Zeichen lang sein (ASCII)
- **Delete User:** Dient zum Löschen von Benutzern. Wählen Sie den Benutzer, den Sie löschen möchten, aus dem Dropdown-Menü aus und klicken Sie dann auf „Delete“, um den Benutzer zu löschen

WICHTIG: Sobald der Administrator in diesem Menü Benutzer angelegt hat, wird jeder, der auf die Wireless Internet IP Kamera zugreifen will, nach seinem Benutzernamen und Passwort gefragt. Dieses Abfragefenster sieht folgendermaßen aus:

System Administration – DateTime

Dieses Menü enthält Befehle, mit denen die Uhrzeit- und Datumseinstellungen der Wireless Internet IP Kamera bearbeitet werden können, um Benutzern, die auf die Kamera zugreifen und sich eventuell Tausende von Kilometern vom Standort der Kamera entfernt aufhalten, die korrekten Informationen zukommen zu lassen. Sie haben die Auswahl zwischen zwei Optionen: „Synchronized with Time server“ (Synchronisation über einen Time Server) oder „Manually“ (manuell).

Klicken Sie auf „DateTime“ im Menü System Administration. Es öffnet sich das folgende Menü:



Klicken Sie auf „Home“, um in das Hauptmenü des Begrüßungsbildschirms zurückzukehren

- **DateTime:** Wählen Sie „Synchronized with Time Server“, um die Uhrzeit über einen Time Server abgleichen zu lassen. Die Uhrzeit wird dann alle 10 Minuten synchronisiert. Dies ist zugleich die Werkseinstellung der Wireless Internet IP Kamera
- **IP Address:** Geben Sie hier die IP-Adresse des Time Servers an, den Sie verwenden möchten, zum Beispiel ptbtime1.ptb.de
- **Protocol:** Sie haben die Auswahl zwischen zwei Protokollen, um die Verbindung mit dem Time Server herzustellen, nämlich NTP oder Time. Die Standard-Einstellung ist NTP
- **TimeZone:** Der Administrator muss die entsprechende Zeitzone für den Standort der Kamera auswählen. Im Anhang dieser Bedienungsanleitung finden Sie eine Tabelle mit den entsprechenden Daten, die Sie für dieses Feld benötigen, um die für Sie korrekte Zeitzone einzustellen
- **Set Manually:** Um Uhrzeit und Datum manuell einzustellen, wählen Sie diese Option. Nun müssen Sie Uhrzeit und Datum manuell in die entsprechenden Felder eingeben. Beachten Sie bitte, dass Sie diesen Vorgang jedes mal wiederholen müssen, nach dem die Kamera aus- und wieder eingeschaltet wurde. Auch werden die Daten nicht aktualisiert, auch dies muss manuell durchgeführt werden
- **Save/Cancel:** Klicken Sie „Save“, um die Einstellungen zu speichern oder klicken Sie „Cancel“, um die getätigten Änderungen nicht zu übernehmen und die Kamera auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurückzusetzen

System Administration – Upload

Dieses Menü enthält die Einstellungen für FTP Server, Zeitverwaltung und manuelle Upload-Einstellungen.

Klicken Sie auf „Upload“ im Menü System Administration. Es öffnet sich das folgende Menü:

The screenshot shows the 'Upload' configuration page. The top navigation bar includes 'System', 'Image', 'Users', 'DateTime', 'Upload', 'E-mail', 'Information', 'Tools', and 'Home'. The 'Upload' section is active. It contains three main sections: 'FTP Server', 'Time Schedule', and 'Manual Operation'. Each section has various input fields and checkboxes for configuration. The 'FTP Server' section includes fields for Host Address, Port Number (21), User Name, Password, Directory Path, and Passive Mode (Yes/No). The 'Time Schedule' section has a checkbox for 'Upload image to FTP server', radio buttons for 'Always' and 'Schedule', a 'Day' selection (Mon-Sun), 'Time Period' start/stop times, 'Image Frequency' (Frames/Second or Seconds/Frame), and 'Base File Name'. The 'Manual Operation' section has a checkbox for 'Upload image to FTP server', 'Base File Name', and 'File' options (Overwrite, Date/Time Suffix, Sequence Number Suffix Up to 1024). 'Save' and 'Cancel' buttons are at the bottom.

Klicken Sie auf „Home“, um in das Hauptmenü des Begrüßungsbildschirms zurückzukehren

In diesem Menü gibt es drei verschiedene Optionen, zwischen denen Sie wählen können, nämlich „FTP Server“, „Time Schedule“ und „Manual Operation“.

FTP Server

Es stehen 6 Grundeinstellungsmöglichkeiten für Ihren FTP-Server zur Verfügung:

- **Host Address:** Geben Sie hier die IP-Adresse des FTP-Zielservers ein
- **Port Number:** Die Standard-Portnummer für den FTP-Server ist Port 21, und dies ist zugleich die Werkseinstellung. Wenn der FTP-Server einen speziellen Port verwendet, erfragen Sie diesen bitte bei Ihrem System-Administrator oder Ihrem IT-Dienstleister
- **User Name:** Geben Sie hier den Benutzernamen ein
- **Password:** Geben Sie hier das Passwort ein, welches Sie brauchen, um auf den FTP-Server zugreifen zu können
- **Directory Path:** Geben Sie hier den Pfad eines bereits existierenden Ordners an, in welchem die Bilder der Wireless Internet IP Kamera in Zukunft gespeichert werden sollen
- **Passive Mode:** Diese Funktion ist abhängig davon, ob Ihr FTP-Server den Passive Mode unterstützt. Wenn Sie nicht wissen, ob Ihr FTP-Server diesen Modus verwendet, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator oder Ihren IT-Dienstleister. Die Standard-Einstellung für dieses Feld ist „No“ (nein)

Time Schedule

Wählen Sie „Upload image to FTP Server“ und geben Sie hier die relevanten Informationen ein, wie zum Beispiel Zeitschema, Bildfrequenz und Dateinamen.

- **Schedule:** Sie können entweder „Always“ auswählen (die Bilder werden immer auf den FTP-Server hochgeladen), oder Sie haben die Möglichkeit, ein Zeitschema einzurichten, um den Upload-Vorgang zu steuern. Sie können dabei den Tag und den Zeitraum festlegen
- **Image Frequency:** Es gibt zwei Möglichkeiten, die Bildfrequenz festzulegen. Sie können entweder Auto/1/2/3 Frames pro Sekunde einstellen, oder Sie können die Zeit für jeden einzelnen Frame in Sekunden festlegen
- **Base File Name:** Geben Sie hier den Dateinamen an um sicherzustellen, dass die Bilder im Basisverzeichnis gespeichert werden können
- **File:** Da Sie möglicherweise nicht nur ein Bild auf den FTP-Server uploaden möchten, können Sie hier Dateiregeln festlegen, wie zum Beispiel „Overwrite“ und „Date/Time Suffix“, und Sie können die Sequenznummer festlegen

Manual Operation

Wenn Sie ein Häkchen bei „Upload Image to FTP Server“ setzen, beginnt die Software mit dem Hochladen des Bildes. Die Einstellungen aus den Menüpunkten „Base File Name“ und „File“ von oben werden hierbei übernommen.

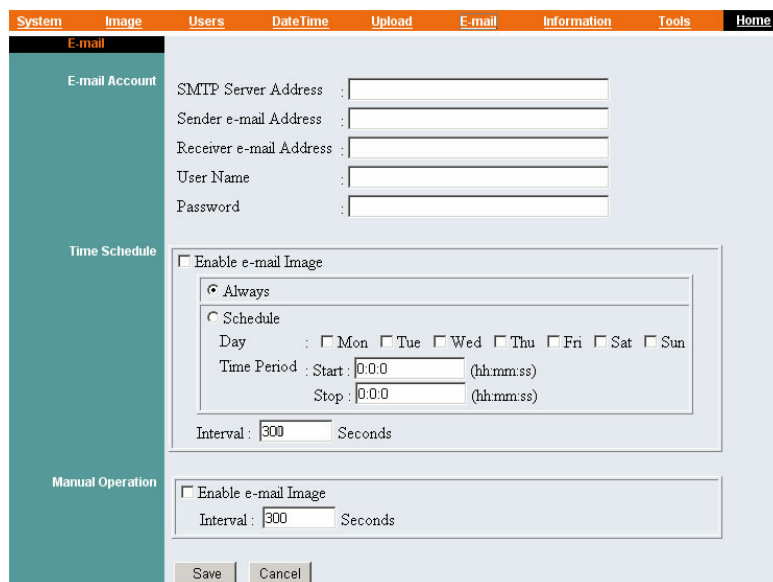
Save/Cancel

Klicken Sie „Save“, um die Einstellungen zu speichern oder klicken Sie „Cancel“, um die getätigten Änderungen nicht zu übernehmen und die Kamera auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurückzusetzen

System Administration – E-mail

In diesem Menü sind die Befehle für die Einrichtung eines E-mail-Accounts sowie für Zeitschema und manuelle Einrichtung enthalten.

Klicken Sie auf „E-mail“ im Menü System Administration. Es erscheint das folgende Menü:



Klicken Sie auf „Home“, um in das Hauptmenü des Begrüßungsbildschirms zurückzukehren

Geben Sie die relevanten Daten ein, wie die Adresse des SMTP-Servers, die E-mail-Adresse des Absenders und des Empfängers, Benutzername und Passwort.

Aktivieren Sie den E-mail-Versand, in dem Sie „Enable e-mail Image“ auswählen, entweder im Feld „Time Schedule“ oder im Feld „Manual Operation“.

- **SMTP:** Steht für Simple Mail Transfer Protocol und ist ein Protokoll zum E-mail-Versand zwischen verschiedenen Servern. Geben Sie hier die Adresse des Mail-Servers ein
- **Sender e-mail:** Die E-mail-Adresse des Benutzers, der die E-mail versenden will

- **Receiver e-mail:** Die E-mail-Adresse des Benutzers, der die E-mail empfangen soll
- **User Name:** Geben Sie hier den Benutzernamen ein
- **Password:** Geben Sie hier das Passwort ein, um sich auf dem Mail-Server des Empfängers einzuloggen
- **Time Schedule:** Hier können Sie ein Zeitschema einrichten, nach dem die E-mails versandt werden
- **Interval:** Geben Sie hier das Zeitintervall ein, das zwischen dem Versenden von zwei Bildern liegen soll
- **Manual Operation:** Sobald Sie den Menüpunkt „Enable e-mail Image“ auswählen, beginnt der E-mail-Versand.
- **Interval:** Geben Sie hier das Zeitintervall ein, das zwischen dem Versenden von zwei Bildern liegen soll
- **Save/Cancel:** Klicken Sie „Save“, um die Einstellungen zu speichern oder klicken Sie „Cancel“, um die getätigten Änderungen nicht zu übernehmen und die Kamera auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurückzusetzen

System Administration – Information

In diesem Menü bekommen Sie Informationen über die Wireless Internet IP Kamera. Klicken Sie auf „Information“ im Menü System Administration. Es erscheint das folgende Menü:

System	Image	Users	DateTime	Upload	E-mail	Information	Tools	Home
Information								
Model	Wireless Internet Camera							
Firmware Version	2.20 (2003-10-25)							
Mac Address	00 03 1B 09 23 BF							
IP Address	192.168.0.20							
Diagnostics Code	0000							

Klicken Sie auf „Home“, um in das Hauptmenü des Begrüßungsbildschirms zurückzukehren

Dieses Menü bietet Ihnen detaillierte Informationen über die Wireless Internet IP Kamera, wie zum Beispiel Modell, Firmware-Version, Mac-Adresse sowie IP-Adresse.

System Administration – Tools

In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit, die Wireless Internet IP Kamera neu zu starten. Klicken Sie auf „Tools“ im Menü System Administration. Es erscheint folgendes Menü:

System	Image	Users	DateTime	Upload	E-mail	Information	Tools	Home
Tools								
Reset	Do you really want to reset this device?							<input type="button" value="YES"/>
Factory Reset	Do you really want to factory reset this device?							<input type="button" value="YES"/>

Klicken Sie auf „Home“, um in das Hauptmenü des Begrüßungsbildschirms zurückzukehren

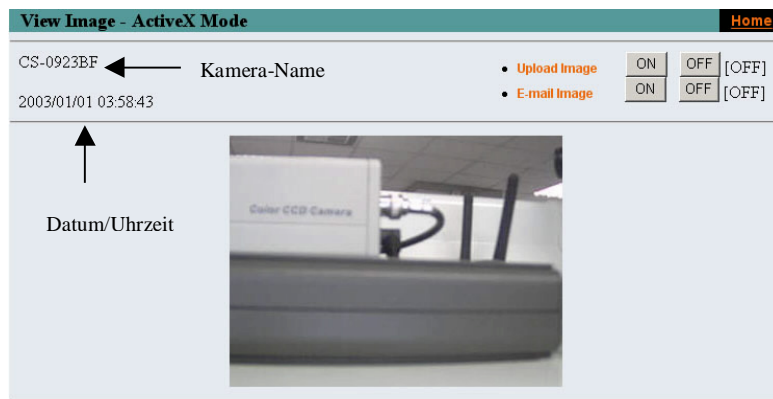
- **Reset:** Dieser Befehl startet die Kamera neu. Es hat den selben Effekt wie wenn man die Kamera manuell aus- und wieder einschalten würde. Alle gespeicherten Daten und Einstellungen bleiben erhalten. Wenn Sie die Frage „Do you really want to reset this device?“ mit „Yes“ (ja) beantworten, wird der Neustart initialisiert. Wenn Sie die Kamera nicht neu starten möchten, verlassen Sie das Menü einfach, ohne auf „Yes“ zu klicken
- **Factory Reset:** Hier wird die Kamera neu gestartet und sämtliche Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Das bedeutet, dass alle von Ihnen gespeicherten Einstellungen verloren gehen. Dieser Prozess wird initialisiert, wenn Sie die Frage: „Do you really want to reset this device?“ mit „Yes“ (ja) beantworten. Wenn Sie die Kamera nicht auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten, verlassen Sie das Menü einfach, ohne auf „Yes“ zu klicken. Beachten Sie bitte, dass das Netzwerk neu konfiguriert werden muss, wenn Sie die Kamera auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

Sobald die Konfiguration der Wireless Internet IP Kamera abgeschlossen ist, klicken Sie auf „Home“, um wieder in das Hauptmenü des Begrüßungsbildschirms zu gelangen. Hier können Sie nun den gewünschten Wiedergabemodus einstellen. Sie haben die Auswahl zwischen ActiveX und Java. Dieser Vorgang wird auf den nächsten Seiten ausführlich beschrieben.

Anschließend stellen Sie die Wireless Internet IP Kamera an der gewünschten Stelle auf und stellen die Schärfe der Kameralinse ein, in dem Sie die Linse mit oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die gewünschte Bildqualität erreicht ist. Auch hierzu finden Sie im Anhang dieser Anleitung weitere Informationen.

View Image – ActiveX Modus

Um Videobilder direkt im Internet Explorer anschauen zu können, klicken Sie im Hauptmenü auf „View Image-ActiveX Mode“. Es öffnet sich folgendes Fenster:

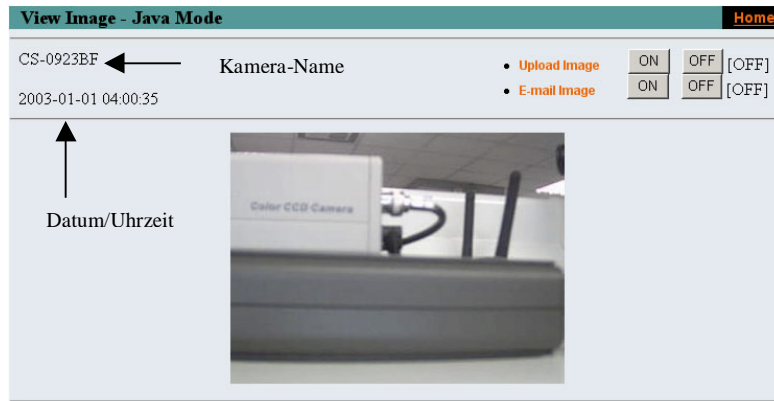


Klicken Sie auf „Home“, um in das Hauptmenü des Begrüßungsbildschirms zurückzukehren

- **Kamera-Name:** Wenn Sie der Kamera bereits einen Namen zugeordnet haben, wird er hier angezeigt
- **Datum/Uhrzeit:** Hier wird die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum angezeigt, welches je nach Ihren Einstellungen entweder direkt von einem Time Server bezogen wird oder manuell eingerichtet wurde
- Informationen zur Installation von ActiveX erhalten Sie im Anhang dieser Anleitung
- Im ActiveX-Modus haben Sie die Möglichkeit, Bilder hochzuladen oder per E-mail zu versenden. Bitte schalten Sie die beiden Funktionen gemäß Ihren Anforderungen entweder ein (ON) oder aus (OFF)
- Die entsprechenden Einstellungen zum Versand der Bilder via E-mail müssen vom Administrator in den Systemeinstellungen der Kamera vorgenommen werden
- Die entsprechenden Einstellungen zum Hochladen der Bilder müssen ebenfalls vom Administrator in den Systemeinstellungen der Kamera vorgenommen werden

View Image – Java Modus

Um Videobilder direkt im Netscape Navigator oder auch im Internet Explorer anschauen zu können, klicken Sie im Hauptmenü auf „View Image-Java Mode“. Es öffnet sich folgendes Fenster:



Klicken Sie auf „Home“, um in das Hauptmenü des Begrüßungsbildschirms zurückzukehren

- **Kamera-Name:** Wenn Sie der Kamera bereits einen Namen zugeordnet haben, wird er hier angezeigt
- **Datum/Uhrzeit:** Hier wird die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum angezeigt, welches je nach Ihren Einstellungen entweder direkt von einem Time Server bezogen wird oder manuell eingerichtet wurde
- Im Java-Modus haben Sie die Möglichkeit, Bilder hochzuladen oder per E-mail zu versenden. Bitte schalten Sie die beiden Funktionen gemäß Ihren Anforderungen entweder ein (ON) oder aus (OFF)
- Die entsprechenden Einstellungen zum Versand der Bilder via E-mail müssen vom Administrator in den Systemeinstellungen der Kamera vorgenommen werden
- Die entsprechenden Einstellungen zum Hochladen der Bilder müssen ebenfalls vom Administrator in den Systemeinstellungen der Kamera vorgenommen werden

Anwendungsmöglichkeiten der Wireless Internet IP Kamera

Es gibt eine Vielzahl von Anwendungsgebieten für die Wireless Internet IP Kamera. Dank des eingebauten CPUs kann sie als Stand-Alone-System arbeiten, die über das Internet qualitativ hochwertige Videobilder zu Überwachungszwecken liefert. Die Steuerung erfolgt über Remote-Zugriff und kann von jedem beliebigen Rechner durchgeführt werden, der mit dem Internet oder dem entsprechenden Intranet verbunden ist. Auch ein Live-Video-Stream ist verfügbar. Durch die mitgelieferte Software IPView SE werden die Möglichkeiten der Wireless Internet IP Kamera noch um ein Vielfaches erweitert.

Im Folgenden werden typische Beispiele für die Anwendung der Kamera und der IPView SE Software beschrieben. Mögliche Anwendungsgebiete sind:

- Überwachung von Orten und Objekten wie zum Beispiel Baustellen, Krankenhäuser, Freizeitparks, Schulen, Kindergärten einfach und bequem über den Webbrowser
- Aufnahme und Speichern von Bildern über die IPView SE Software
- Konfiguration der Kamera um Bilder auf einen FTP-Server hochzuladen oder via E-mail zu versenden

Diagramm über die Anwendung zu Hause

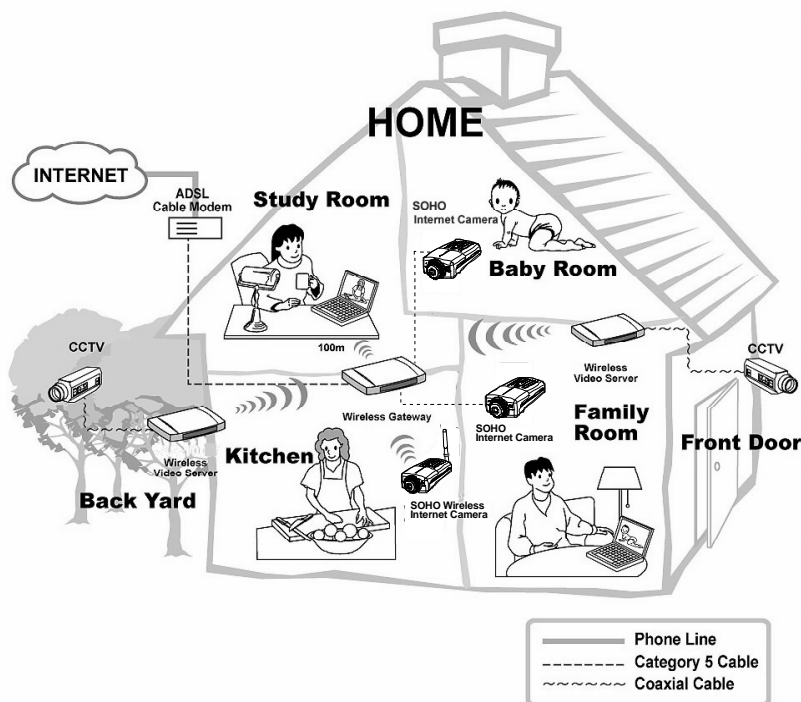
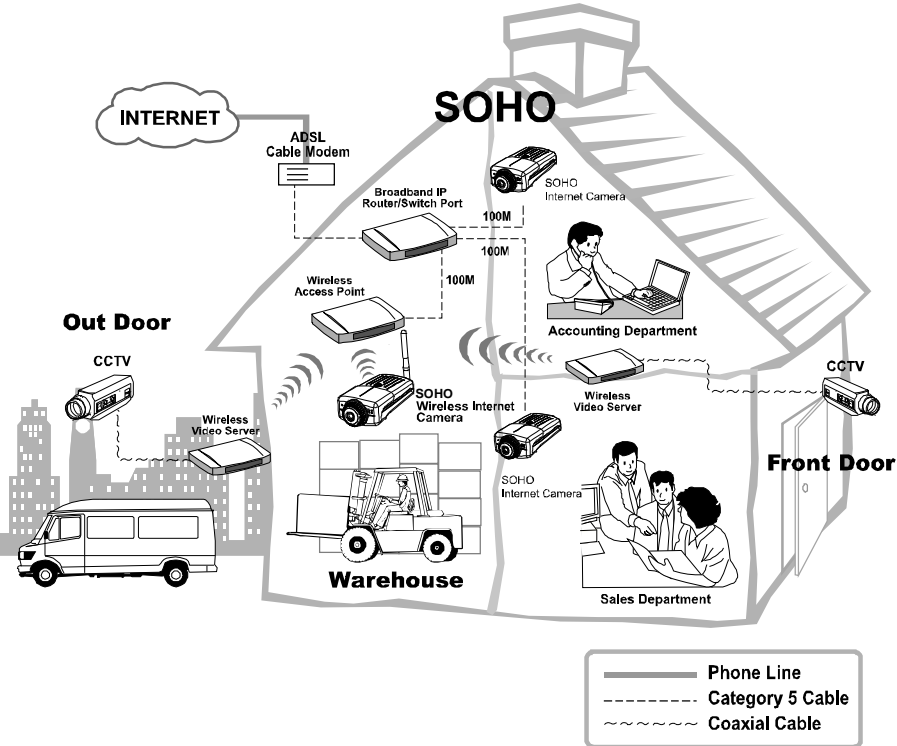


Diagramm für die Anwendung in Firmen und Büros



Installation der Anwendersoftware IPView SE

- Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Rechners ein, um die Installation zu starten. Es erscheint folgendes Fenster:



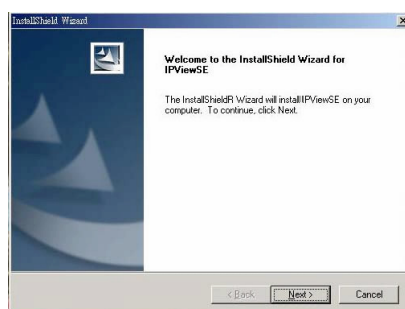
- Um die Software zu installieren, klicken Sie auf „IPView SE“. Nun wird der Installationsassistent gestartet



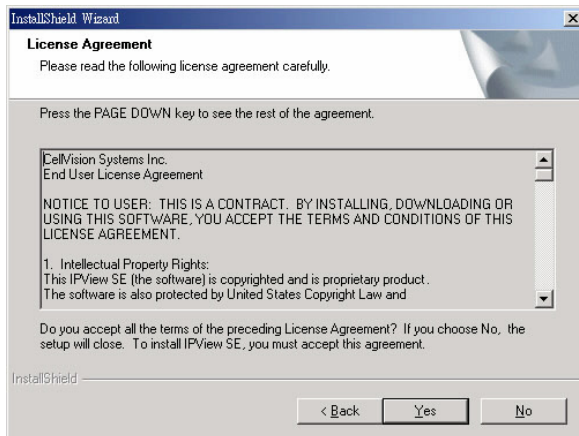
- Als nächstes werden Sie aufgefordert, Ihre bevorzugte Sprache auszuwählen. Wählen Sie die entsprechende Sprache und klicken Sie anschließend auf „OK“



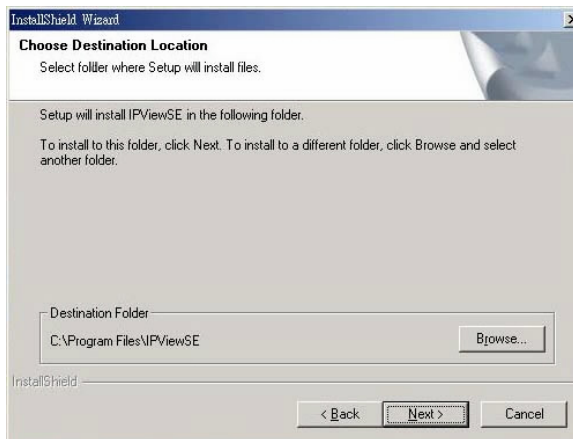
- Der Willkommens-Bildschirm erscheint. Klicken Sie auf „Next“, um fortzufahren



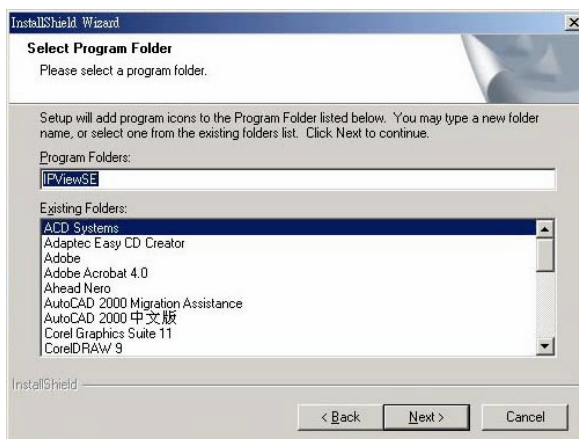
- Bestätigen Sie die Lizenzbedingungen, indem Sie auf „Yes“ klicken



- Bestätigen Sie nun entweder das angegebene Zielverzeichnis für die Installation der Software oder klicken Sie auf „Browse“ und wählen Sie einen neuen Installationspfad aus. Anschließend klicken Sie auf „Next“



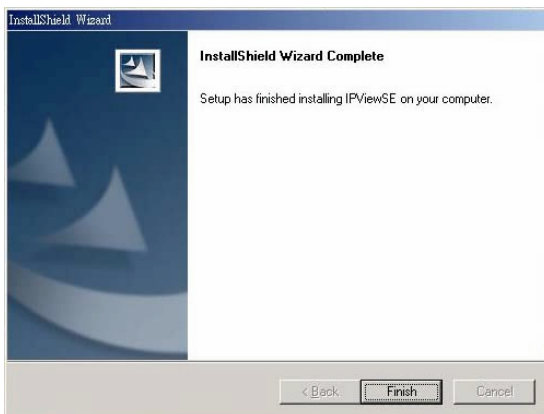
- Nun wird der Ordner festgelegt, in den sich die Software installiert. Klicken Sie auf „Next“, um fortzufahren



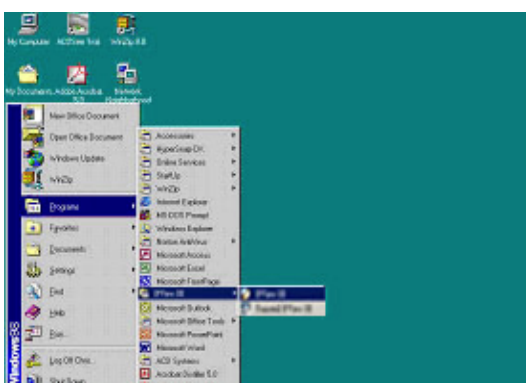
- Bitte warten Sie nun, bis eines der beiden nun folgenden Fenster sich öffnet. Wenn Sie aufgefordert werden, das System neu zu starten, dann klicken Sie bitte auf „Yes, I want to restart my computer now“ und klicken Sie anschließend auf „Finish“, um die Installation abzuschließen



- Wenn die Aufforderung zum Neustart nicht erscheint, klicken Sie einfach auf „Finish“, um die Installation abzuschließen



- Nachdem die Software erfolgreich installiert wurde, finden Sie die Software im Ordner Programme. Um die Software nun zu starten, klicken Sie auf Start → Programme → IPView SE → IPView SE



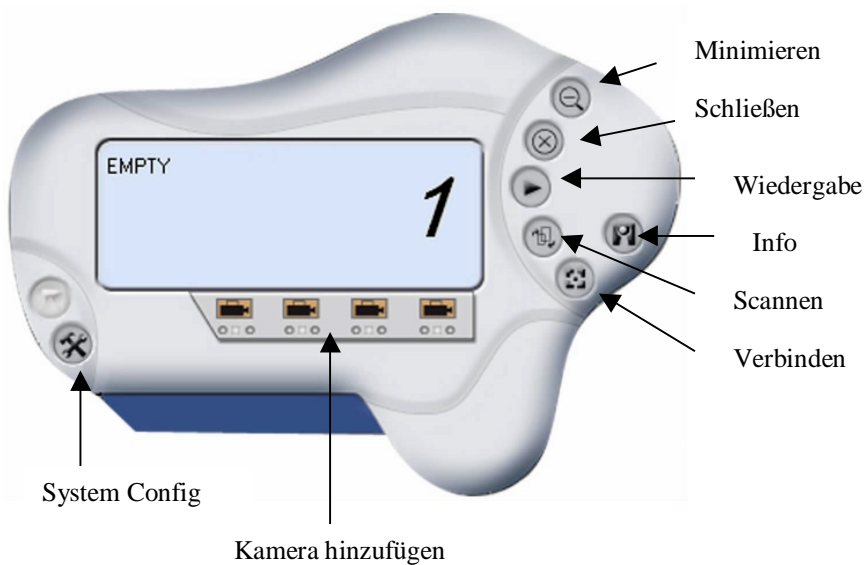
- Sobald die Software gestartet wird, erscheint das Startmenü der IPView SE Software auf dem Bildschirm:







Erste Schritte

Im Folgenden wird detailliert die Bedienung der Anwendersoftware IPView SE beschrieben. IPView SE steuert die Verwaltung von Ansicht, Konfiguration und Lokalisierung jeder einzelnen Kamera. Die Software verfügt über eine benutzerfreundliche Oberfläche, die das Arbeiten extrem einfach macht.

Das Benutzermenü



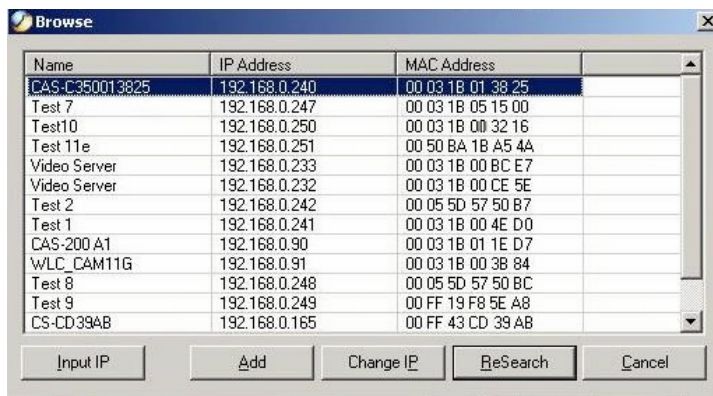
- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  Minimieren: Minimiert das Fenster |  Verbinden: Verbindet alle Anzeigefenster in einem |
|  Schließen: Schließt das Programm |  Info: Versionsinformationen der Software |
|  Wiedergabe: Spielt die aufgenommene Datei ab | |
|  Scannen: Zeigt jede verfügbare Kamera einzeln an | |

Hinzufügen einer Kamera

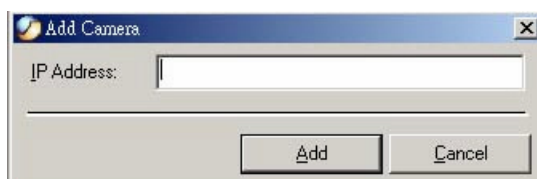


Kamera hinzufügen

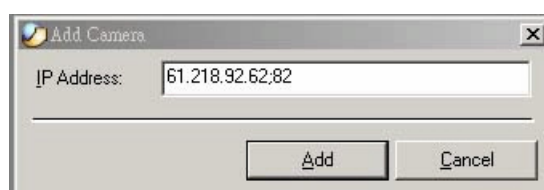
- Um eine Kamera hinzuzufügen, klicken Sie auf die Taste „Add Camera“. Es öffnet sich eine Dialogbox zum Hinzufügen einer Kamera, die wie folgt aussieht:



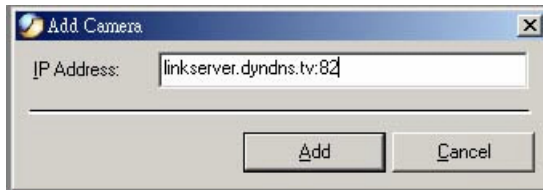
- Wählen Sie die entsprechende Kamera aus und klicken Sie auf „Add“, um die Kamera hinzuzufügen
- Wenn Sie die Taste „Input IP“ anklicken, öffnet sich ein Dialogfenster zur Eingabe der IP-Adresse der Kamera:



- Geben Sie hier die IP-Adresse der Wireless Internet IP Kamera ein und klicken Sie „Add“, um die Kamera hinzuzufügen
- Beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie eine Kamera über das Internet hinzufügen möchten, eine physikalische IP-Adresse eingeben müssen
- Wenn die Kamera hinter einem Gateway installiert ist, und sowohl der offene zweite Port als auch das Port Forwarding des Gateways aktiviert sind, müssen Sie in dieses Feld die Gateway-Adresse zusammen mit der Port-Nummer eingeben, wobei die beiden Daten durch ein Semikolon getrennt werden:



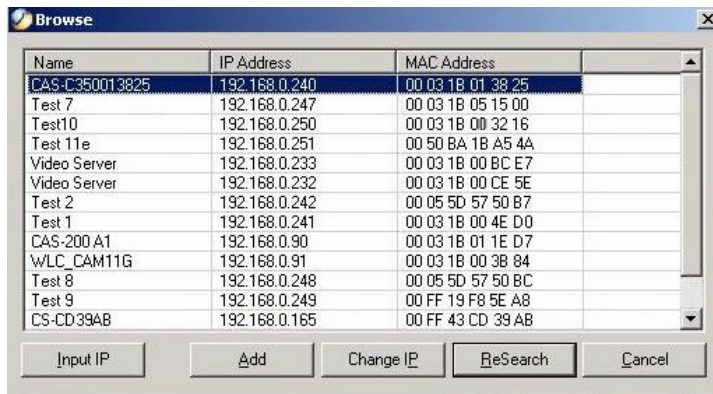
- Die IP-Adresse des Gateways kann auch durch eine URL ersetzt werden



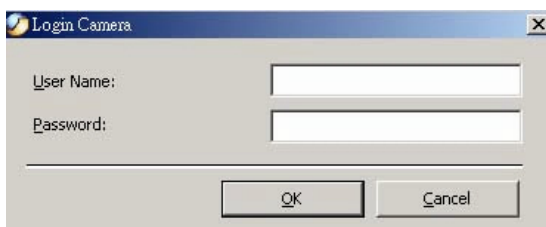
- Wenn Sie eine falsche IP-Adresse eingeben, erscheint eine Dialogbox, die Sie darüber informiert, dass die Kamera nicht gefunden werden kann, da die IP-Adresse möglicherweise ungültig ist



- Wenn Sie die IP-Adresse Ihrer Kamera nicht kennen, klicken Sie auf „Browse“. Es öffnet sich eine neue Dialogbox, in welcher die Kamera mit der korrekten IP-Adresse angezeigt wird



- Wählen Sie die Kamera aus und klicken Sie anschließend auf „Add“, um die Kamera hinzuzufügen
- Wenn die Dialogbox „Login Camera“ erscheint, geben Sie bitte den korrekten Benutzernamen sowie das entsprechende Passwort ein und klicken Sie anschließend auf „Ok“. Nun wird die Kamera in die Liste der IPView SE Software aufgenommen. Wenn Sie Benutzernamen oder Passwort falsch eingeben, wird die Kamera nicht in die Liste aufgenommen

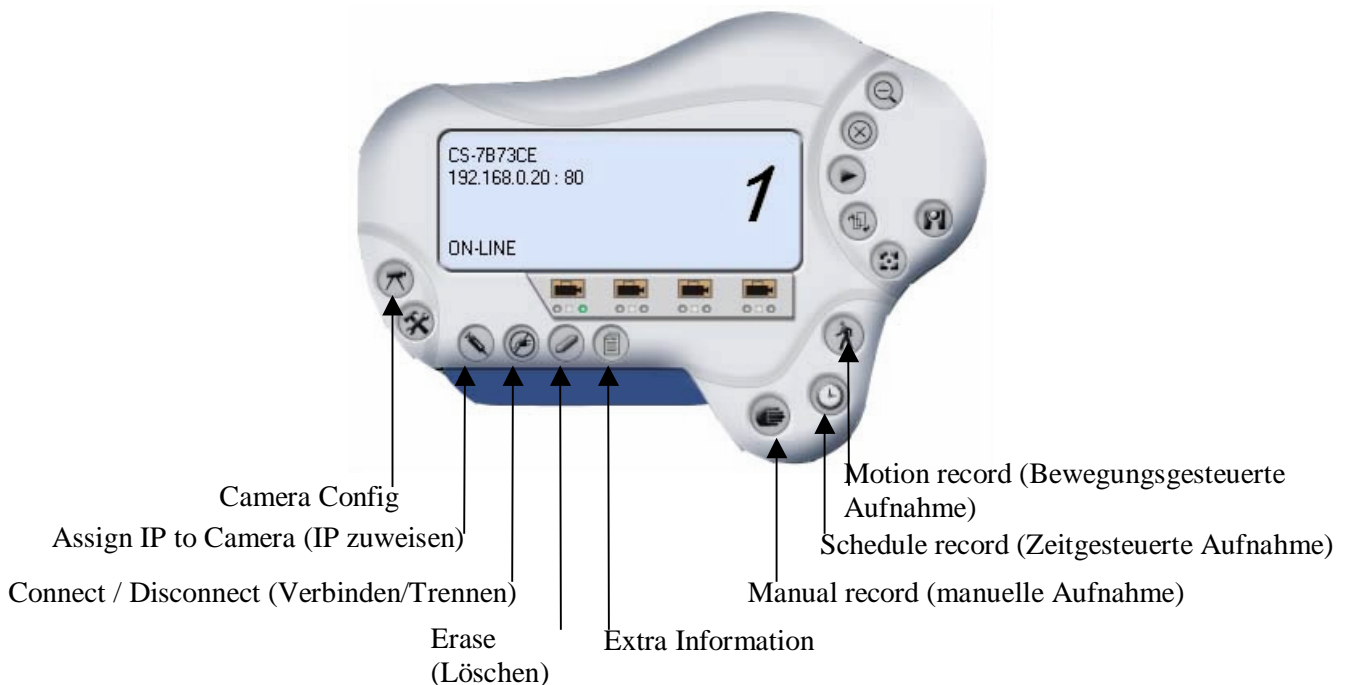


- Diese Dialogbox erscheint nur, wenn der Administrator zuvor Benutzernamen und Passwörter im Konfigurationsmenü der Kamera vergeben hat.

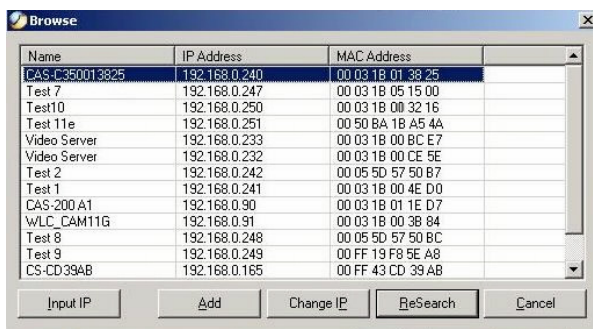
- Wenn Sie einen ungültigen Benutzernamen oder Passwort eingeben, erscheint ein Fenster, welches Sie auf den Fehler hinweist:



- Achten Sie darauf, alle Eingaben zu speichern, um die Informationen stets auf dem neuesten Stand zu halten
- Sie können immer nur eine Kamera hinzufügen, nicht mehrere gleichzeitig
- Sobald Sie eine Kamera hinzugefügt haben, erscheinen vier neue Symbole in der Ansicht, nämlich „Assign IP to Camera“ (Der Kamera eine IP zuweisen), „Connect/Disconnect“ (Verbinden/Trennen), „Erase“ (Löschen), und „Extra Information“



- Wenn Sie die Kamera ändern möchten, klicken Sie auf „Assign IP to Camera“. Es öffnet sich eine Dialogbox, die wie folgt aussieht:



- Wählen Sie die entsprechende Kamera aus und klicken Sie dann auf „Add“, um eine neue Kamera hinzuzufügen

Bildanzeige verbinden/trennen



Bildanzeige verbinden

- Klicken Sie auf „Connect/Disconnect“. Es erscheint nun der Vorschau-Bildschirm mit dem Videobild



- Wenn eine neue Kamera hinzugefügt wird, ist sie automatisch verbunden. Sie sehen den Vorschau-Bildschirm sofort. Wenn Sie nun auf „Connect/Disconnect“ klicken, wird die Verbindung also getrennt und das Bild ist nicht mehr sichtbar



Minimieren

- Klicken Sie auf Minimieren, um den Vorschaubildschirm der Internet IP Kamera zu minimieren



Maximieren

- Klicken Sie auf Maximieren, um den Vorschaubildschirm der Internet IP Kamera zu maximieren



Immer im Vordergrund

- Klicken Sie hier, wenn Sie wünschen, dass das Display immer im Vordergrund angezeigt wird



Wake up Controlpanel

- Klicken Sie hier, um das Steuermenü wieder zu öffnen, wenn es geschlossen ist



Farbeinstellungen

- Klicken Sie hier, um die Farbeinstellungen des Bildes zu verändern



Liste anzeigen

- Klicken Sie hier, um sich die Ereignisliste der Internet IP Kamera anzeigen zu lassen



Schnappschuss

- Klicken Sie hier, um ein Foto mit der Internet IP Kamera zu machen



Bildrotation

- Klicken Sie hier, um das angezeigte Bild zu drehen



Bildanzeige trennen

- Klicken Sie auf „Connect/Disconnect“, um die Verbindung zur Kamera zu trennen



Löschen einer Kamera



- Um eine Kamera zu löschen, wählen Sie die entsprechende Kamera im Benutzermenü der IPView SE Software aus. Anschließend klicken Sie auf „Erase Kamera“. Nach dem Löschen der Kamera sieht das Benutzermenü der Software folgendermaßen aus:



Extra Information



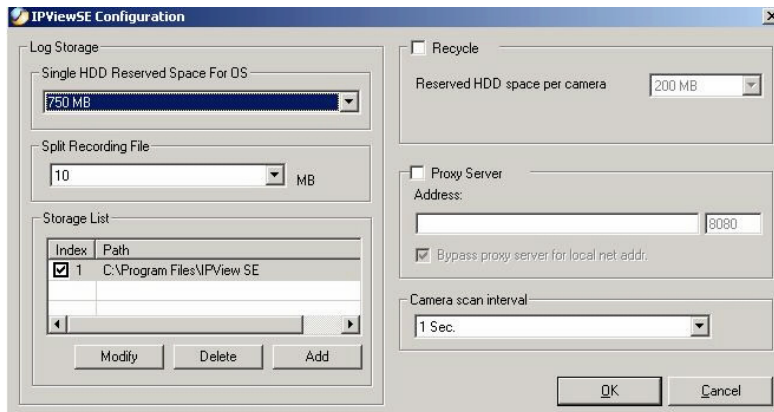
- Dieses Menü zeigt die von der Kamera verfügbaren Informationen an



Systemkonfiguration



- Klicken Sie im Benutzermenü auf das entsprechende Symbol. Es öffnet sich folgendes Fenster:

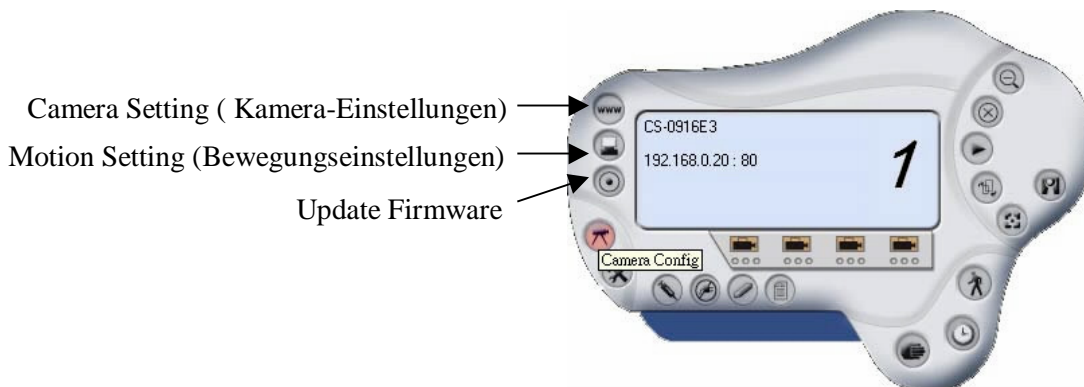


- **Log Storage:** 1. Single HDD Reserve Space → Hier können Sie auf der Festplatte einen bestimmten Speicherplatz zwischen 500MB und 1000 MB für die vom Betriebssystem benötigten Dateien reservieren. 2. Split Recording File → Mit dieser Option können Sie die Dateigröße festlegen, die bei der Aufnahme von Video-Bildern gelten soll. Der Standard-Wert ist 10MB. Wenn die aufgenommene Datei diese Größe übersteigt, wird die Datei gesplittet (geteilt) und in einer neuen, anderen Datei gespeichert. 3. Storage List → Diese Option wird verwendet, um den Pfad anzugeben, unter dem die aufgenommenen Dateien zu speichern. Die Software generiert einen eigenen Ordner für die Kamera, der als Speicherliste fungiert. Es ist möglich, bis zu 16 Dateipfade anzugeben
- **Recycle:** Wenn Sie diese Funktion aktiviert haben, wird der Festplattenspeicher recycelt, sobald der freie Festplattenspeicher geringer ist als angegeben. Es wird also die maximale Video-Datei-Größe festgelegt. Sobald dieser Wert erreicht wird, wird die Datei überschrieben. Neue Dateien werden zwar noch gespeichert, aber für jede neue Datei geht nun eine alte Datei verloren. Die Größe kann eingestellt werden von 200MB bis 50000MB
- **Proxy Server:** Wählen Sie diese Option, um die Proxy-Server-Unterstützung zu aktivieren
- **Camera Scan Delay:** Diese Option ermöglicht es Ihnen, jede Kamera einzeln anzuzeigen. Das Zeitintervall für jede Kamera kann zwischen 1 bis 20 Sekunden liegen

Kamerakonfiguration



Klicken Sie auf „Camera Config“, um die Tasten „Camera Setting“, „Motion Setting“ und „Update Firmware“ zu aktivieren.



Kameraeinstellungen



Bitte schauen Sie im Kapitel „Netzwerkconfiguration“ ab Seite 7ff nach, um weitere Informationen zur Einrichtung der Kamera zu erhalten.

Bewegungseinstellungen



In diesem Bereich können Sie die Sensibilität einstellen, mit der die Kamera auf Bewegungen reagiert. Außerdem können Sie hier die verschiedenen Alarmoptionen einstellen, mit denen die Kamera im Bewegungsmodus arbeitet, sobald sie eine Bewegung erkennt. Neben dem Alarm in Form eines Tonsignals kann auch eine E-mail verschickt werden, sobald die Kamera eine Bewegung registriert. Das Zeitintervall für den Versand der E-Mails kann ebenfalls eingestellt werden.

Motion Setting

Motion option

Invoke Alarm

Send e-Mail

eMail Setting

Sensitivity Level

Low High

Cancel OK

e-Mail Setting

Mail Server:

Mail From:

Mail To:

Subject:

User Name:

Password:

Interval Time:

5 Second

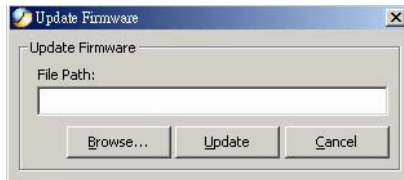
OK Cancel

- **Mail Server:** Die IP-Adresse oder der Name des Mail-Servers
- **Mail From:** E-Mail-Adresse des Absenders
- **Mail To:** E-Mail-Adresse des Empfängers
- **Subject:** Betreffzeile der E-Mail
- **User Name:** Geben Sie hier den Benutzernamen ein
- **Passwort:** Geben Sie hier das Passwort ein, um auf den Mailserver des Empfängers zuzugreifen
- **Interval Time:** Zeit in Sekunden, die bis zum Versand der nächsten E-Mail vergehen soll

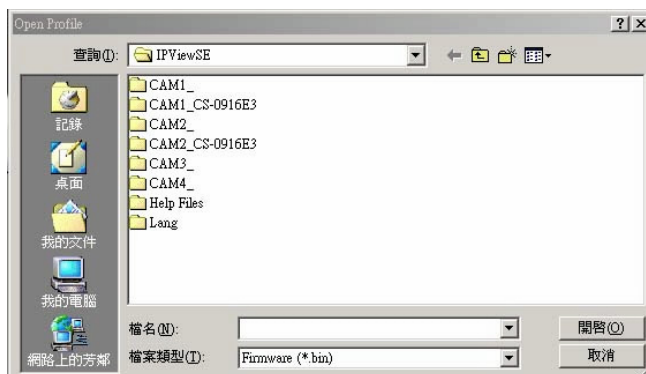
Update Firmware



- Geben Sie in das Menüfenster den Dateipfad ein und klicken Sie auf „Update Firmware“. Die Firmware wird nun automatisch upgedatet



- Wenn Sie den Dateipfad nicht kennen, klicken Sie auf „Browse“. Es öffnet sich ein neues Fenster, das folgendermaßen aussieht:



- Wählen Sie nun das gewünschte Update aus und führen Sie einen Doppelklick darauf aus
- Bitte achten Sie darauf, dass keine Störungen auftreten, während Sie ein Firmware-Update durchführen, da sonst schwere Schäden an der Wireless Internet IP Kamera auftreten können

Aufnahme-Einstellungen

Es gibt drei verschiedene Wege, eine Aufnahme zu starten: Motion Record (bewegungsgesteuerte Aufnahme), Schedule Record (zeitgesteuerte Aufnahme), und Manual Record (manuelle Aufnahme).



Motion Record

- Diese Option ermöglicht es der Kamera, eine Aufnahme zu starten, sobald eine Bewegung im überwachten Bereich registriert wird. Sie können die Empfindlichkeit der Bewegungssensoren einstellen und zwischen verschiedenen Alarm-Modi auswählen, die durch die Bewegung aktiviert werden



Schedule Record

- Diese Option ermöglicht es der Kamera, Aufnahmen nach vordefinierten Zeitplänen durchzuführen. Diese Zeitpläne werden durch Datum oder Wochentag definiert



Manual Record

- Diese Option ermöglicht es, Fotos per Hand zu machen

Anhang

A Häufig gestellte Fragen

F: Was ist eine Internet IP Kamera ?

A: Eine Internet IP Kamera ist ein eigenständiges System, welches direkt an ein Ethernet- oder Fast Ethernet- Netzwerk angeschlossen wird und den IEEE 802.11b Standard unterstützt. Sie unterscheidet sich von herkömmlichen PC-Kameras dadurch, dass sie über einen eigenen, integrierten CPU sowie über web-basierende Lösungen zur Übertragung qualitativ hochwertiger Videobilder zu Überwachungszwecken verfügt. Die Internet IP Kamera kann aus der Ferne gesteuert und bedient werden. Zugriff ist von jedem PC oder Notebook möglich, der direkt mit dem Internet oder dem entsprechenden Intranet verbunden ist. Der Zugriff erfolgt über den Webbrowser

F: Kann ich die mitgelieferte Antenne auswechseln?

A: Prinzipiell kann auch eine andere Antenne an die Kamera angebracht werden, zum Beispiel um die Übertragungsweite zu erhöhen. Achten Sie aber bitte darauf, dass es sich bei der Verbindung von Antenne zur Kamera um eine SMA Verbindung handeln muss.

F: Wie groß ist die Übertragungsweite für das Signal über die Antenne der Wireless IP Internet Kamera?

A: Generell kann die Funkübertragung auf bis zu 100 Metern innerhalb von Gebäuden und auf bis zu 300 Metern im freien Gelände funktionieren. Die Reichweite wird geringer, je mehr Wände oder andere Hindernisse das Signal passieren muss. Die Durchschnittsreichweite hängt von der Beschaffenheit der Hindernisse, der allgemeinen Hintergrundstrahlung und der Einstellungen der Netzwerkumgebung ab.

F: Wie viele Benutzer können maximal auf die Wireless Internet IP Kamera zugreifen ?

A: Die maximale Anzahl von Benutzern, die gleichzeitig auf die Kamera zugreifen können, beträgt 64. Bitte beachten Sie, dass die Übertragungsraten langsamer werden, je mehr Benutzer gleichzeitig auf die Kamera zugreifen

F: Welcher Algorithmus wird zur Komprimierung der digitalen Bilder verwendet ?

A: Die Internet IP Kamera verwendet die JPEG Bildkomprimierungstechnologie, welche eine hochwertige Bildqualität für den Benutzer garantiert. JPEG ist inzwischen Standard auf dem Gebiet der Komprimierung von Bilddateien und wird von allen Browsern ohne die Installation einer Zusatzsoftware unterstützt

F: Kann die Wireless Internet IP Kamera auch im Freien verwendet werden ?

A: Die Wireless Internet IP Kamera ist nicht wetterfest. Sie muss in einem wetterfesten Gehäuse aufbewahrt werden, wenn sie im Freien benutzt werden soll. Es wird allerdings empfohlen, die Kamera nur in geschlossenen Räumen zu verwenden

F: Welches Netzkabel benötige ich für die Kamera ?

A: Die Kamera benötigt Kategorie 5 UTP Kabel, die 10Base-T und 100Base-T unterstützen

F: Kann die Internet IP Kamera auch als ganz normale Webcam an einem PC installiert werden ?

A: Nein. Diese Kamera ist nur für den Gebrauch in Ethernet- oder Fast Ethernet-Netzwerken ausgelegt

F: Kann die Kamera an einem Netzwerk angeschlossen werden, das nur aus privaten IP-Adressen besteht ?

A: Ja, das ist möglich

F: Kann die Kamera installiert und benutzt werden, wenn in dem Netzwerk eine Firewall installiert ist ?

A: Wenn im Netzwerk eine Firewall vorhanden ist, ist dennoch der Port Nummer 80 für normalen Datentransfer geöffnet. Da die Kamera jedoch Bilddateien überträgt, wird zusätzlich noch der Port 8481 benötigt. Daher müssen Sie den Port 8481 über die Firewall manuell öffnen, um den Benutzern den Zugriff auf die Kamera zu ermöglichen

B Anpingen Ihrer IP-Adresse

Der Befehl PING (Packet Internet Groper) kann feststellen, ob eine spezifische IP-Adresse verfügbar ist, in dem ein Datenpaket an diese IP-Adresse gesendet und anschließend auf eine Antwort gewartet wird. Es stellt auch ein sehr hilfreiches Tool dar um festzustellen, ob es ein Konflikt zwischen der IP-Adresse und der Internet IP Kamera im Netzwerk besteht.

Achten Sie bitte darauf, dass die Internet IP Kamera zuerst vom Netzwerk getrennt werden muss, bevor Sie diese Prozedur durchführen.

Öffnen Sie ein DOS-Fenster und geben Sie dann ping x.x.x.x ein, wobei x.x.x.x für die IP-Adresse der Internet IP Kamera steht. Bestätigen Sie die Eingabe mit Enter und warten Sie das Ergebnis ab. Den angezeigten Daten können Sie wertvolle Hinweise zu dem eventuell bestehenden Problem mit der IP-Adresse der Internet IP Kamera entnehmen.

C Problembhebung

Problem: Ich kann über den Webbrowser nicht auf die Internet IP Kamera zugreifen

Lösung1: Eine mögliche Ursache kann sein, dass die IP-Adresse der Kamera bereits von einem anderen Gerät im Netzwerk verwendet wird. Um dieses Problem zu beheben, trennen Sie zuerst die Internet IP Kamera vom Netzwerk. Anschließend pingen Sie die entsprechende IP-Adresse an und überprüfen das angezeigte Ergebnis.

Lösung2: Eine andere mögliche Ursache kann sein, dass die IP-Adresse auf einem anderen Subnet liegt. Um dieses Problem zu beheben, führen Sie den Ping aus. Wenn im Ergebnis steht, dass keine Antwort empfangen wurde (oder eine ähnliche Meldung), gehen Sie wie folgt vor:

Unter Windows 95/98/2000 und Windows NT überprüfen Sie einfach, ob die IP-Adresse der Kamera im selben Subnet liegt wie Ihr Rechner.

Klicken Sie auf Start→Einstellungen→Systemsteuerung→Netzwerkumgebung. Wählen Sie im Menü der Netzwerkverbindung den Punkt „TCP/IP“ und wählen Sie in den TCP/IP Eigenschaften die Option „folgende IP-Adresse verwenden“. Wenn sich die Internet IP Kamera auf einem anderen Subnet befindet als Ihr Rechner, werden Sie es nicht schaffen, von Ihrem Rechner aus eine IP-Adresse festzulegen.

Damit die beiden Geräte auf dem selben Subnet liegen, müssen die ersten drei Abschnitte der IP-Adresse der Internet IP Kamera mit den ersten drei Abschnitten der IP-Adresse Ihres Rechners übereinstimmen. Daher muss die IP-Adresse der Kamera auch von einem Rechner eingerichtet werden, der auf dem selben Subnet liegt.

Lösung3: Andere mögliche Ursachen könnten im Netzkabel begründet sein. Ersetzen Sie das Kabel durch ein anderes. Testen Sie den RJ-45 Anschluss der Kamera, in dem Sie diese direkt an einen Rechner über ein Crossover-Kabel anschließen. Wenn die Kamera immer noch nicht erkannt wird, ist die Kamera möglicherweise fehlerhaft. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler.

Problem: Warum leuchtet die Power-LED nicht konstant auf ?

Lösung: Möglicherweise verwenden Sie ein falsches Netzteil oder das Netzteil ist nicht korrekt mit der Kamera verbunden. Verwenden Sie nur das mitgelieferte DC 5V Netzteil.

Problem: Warum leuchtet die Link-LED nicht konstant auf ?

Lösung1: Möglicherweise besteht ein Problem mit dem Netzkabel. Um sicherzustellen, dass das Kabel funktioniert, pingen Sie ein bekanntes Gerät im Netzwerk an. Wenn das Kabel in Ordnung und Ihr Netzwerk erreichbar ist, sollte eine Antwort erscheinen, die ungefähr so aussieht: (...bytes = 32 time = 2 ms).

Lösung2: Andere Geräte im Netzwerk, wie Hubs oder Switches, die von der Internet IP Kamera verwendet werden, funktionieren nicht korrekt. Prüfen Sie diese Geräte auf Stromversorgung, Anschlüsse und Funktion.

Lösung3: Möglicherweise ist die Funkverbindung verlorengegangen. Stellen Sie im ad-hoc Modus sicher, dass der Übertragungskanal und die ESS-ID auf den Übertragungskanal des Computers und die ESS-ID für Direktübertragung eingestellt ist. Im Infrastruktur-Modus muss die ESS-ID am Computer und der Kamera mit der ESS-ID des Eingangspunktes zusammenpassen.

Problem: Die Wireless Internet IP Kamera funktioniert lokal, aber nicht extern (von außen kann nicht zugegriffen werden)

Lösung1: Dies könnte durch eine Firewall verursacht werden. Prüfen Sie die Einstellungen Ihrer Internet-Firewall, am besten mit Ihrem System-Administrator.

Lösung2: Die Router-Einstellung ist möglicherweise nicht korrekt. Prüfen Sie, ob der Router eventuell neu konfiguriert werden muss.

Problem: Auf den Bildern erscheint eine Reihe von breiten vertikalen weißen Linien

Lösung: Eine mögliche Ursache ist, dass der CMOS Sensor überlastet wird, wenn die Lichteinstrahlung zu hoch ist, wie zum Beispiel durch direkte Bestrahlung durch Sonnenlicht oder Halogenstrahler. Positionieren Sie die Kamera so, dass sie keinem direkten Lichteinfall ausgesetzt ist, da dies auf Dauer den CMOS Sensor beschädigen kann.

Problem: Die Bilder der Kamera sind unscharf

Lösung1: Möglicherweise ist die Schärfe der Kamera nicht korrekt auf die Umgebung eingestellt. Stellen Sie die Kamera manuell scharf, in dem Sie die Linse mit oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Lösung2: Wenn Sie die Linse der Kamera gewechselt haben, haben Sie möglicherweise eine Linse installiert, die nicht mit dem Adapter der Kamera kompatibel ist. Es müssen CS-Linsen verwendet werden, C-Linsen sind ohne anpassen des Adapters nicht kompatibel.

Problem: Die Übertragung wird durch Bildrauschen gestört

Lösung1: Dies kann passieren, wenn die Kamera in einer sehr dunklen Umgebung angebracht ist. Um dieses Problem zu beheben, benötigt die Kamera mehr Licht.

Lösung2: Es gibt möglicherweise Interferenzen, welche die Übertragung stören. Stellen Sie sicher, dass sich im Netzwerk keine anderen Geräte befinden, welche die Übertragung beeinflussen.

Problem: Die Bildqualität ist sehr schlecht und müsste verbessert werden

Lösung1: Möglicherweise sind die Einstellungen Ihres Rechners für den Desktop nicht korrekt eingestellt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihren Desktop und stellen Sie die Auflösung korrekt ein. Sie benötigen mindestens 65000 Farben, also 16-bit.

Lösung2: Die Internet IP Kamera wurde nicht korrekt konfiguriert. Regulieren Sie die entsprechenden Parameter wie Helligkeit, Kontrast und Lichtfrequenz im Konfigurationsmenü der Kamera.

Problem: Über den Webbrowser sind keine Bilder verfügbar

Lösung: Möglicherweise ist ActiveX nicht aktiviert. Wenn Sie die Bilder über den Internet Explorer betrachten möchten, stellen Sie sicher, dass ActiveX in den Internetoptionen aktiviert ist. Alternativ können Sie auch Java verwenden, um die Bilder zu betrachten.

D Zeitzonen-Tabelle

(GMT-12:00) Eriwetok, Kwajalein
(GMT-11:00) Midway Island, Samoa
(GMT-10:00) Hawaii
(GMT-09:00) Alaska
(GMT-08:00) Pacific Time (US & Canada); Tijuana
(GMT-07:00) Arizona
(GMT-07:00) Mountain Time (US & Canada)
(GMT-06:00) Central Time (US & Canada)
(GMT-06:00) Mexico City, Tegucigalpa
(GMT-06:00) Saskatchewan
(GMT-05:00) Bogota, Lima, Quito
(GMT-05:00) Eastern Time (US & Canada)
(GMT-05:00) Indiana (East)
(GMT-04:00) Atlantic Time (Canada)
(GMT-04:00) Caracas, La Paz
(GMT-04:00) Santiago
(GMT-03:30) Newfoundland
(GMT-03:00) Brasilia
(GMT-03:00) Buenos Aires, Georgetown
(GMT-02:00) Mid-Atlantic
(GMT-01:00) Azores, Cape Verde Is.
(GMT) Casablanca, Monrovia
(GMT) Greenwich Mean Time : Dublin, Edinburgh, Lisbon, London
(GMT+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna
(GMT+01:00) Belgrade, Bratislava, Budapest, Ljubljana, Prague
(GMT+01:00) Brussels, Copenhagen, Madrid, Paris, Vilnius
(GMT+01:00) Sarajevo, Skopje, Sofia, Warsaw, Zagreb
(GMT+02:00) Athens, Istanbul, Minsk
(GMT+02:00) Bucharest
(GMT+02:00) Cairo
(GMT+02:00) Harare, Pretoria
(GMT+02:00) Helsinki, Riga, Tallinn
(GMT+02:00) Jerusalem
(GMT+03:00) Baghdad, Kuwait, Riyadh
(GMT+03:00) Moscow, St. Petersburg, Volgograd
(GMT+03:00) Nairobi
(GMT+03:30) Tehran
(GMT+04:00) Abu Dhabi, Muscat
(GMT+04:00) Baku, Tbilisi
(GMT+04:30) Kabul
(GMT+05:00) Ekaterinburg
(GMT+05:00) Islamabad, Karachi, Tashkent
(GMT+05:30) Bombay, Calcutta, Madras, New Delhi
(GMT+06:00) Astana, Almaty, Dhaka
(GMT+06:00) Colombo
(GMT+07:00) Bangkok, Hanoi, Jakarta
(GMT+08:00) Beijing, Chongqing, Hong Kong, Urumqi
(GMT+08:00) Perth
(GMT+08:00) Singapore
(GMT+08:00) Taipei
(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokyo
(GMT+09:00) Seoul
(GMT+09:00) Yakutsk
(GMT+09:30) Adelaide
(GMT+09:30) Darwin
(GMT+10:00) Brisbane
(GMT+10:00) Canberra, Melbourne, Sydney
(GMT+10:00) Guam, Port Moresby
(GMT+10:00) Hobart
(GMT+10:00) Vladivostok
(GMT+08:00) Singapore
(GMT+08:00) Taipei
(GMT+09:00) Osaka, Sapporo, Tokyo
(GMT+09:00) Seoul
(GMT+09:00) Yakutsk
(GMT+09:30) Adelaide
(GMT+09:30) Darwin
(GMT+10:00) Brisbane
(GMT+10:00) Canberra, Melbourne, Sydney
(GMT+10:00) Guam, Port Moresby
(GMT+10:00) Hobart
(GMT+10:00) Vladivostok
(GMT+11:00) Magadan, Solomon Is., New Caledonia
(GMT+12:00) Auckland, Wellington
(GMT+12:00) Fiji, Kamchatka, Marshall Is.

E Installation von Xplug Control

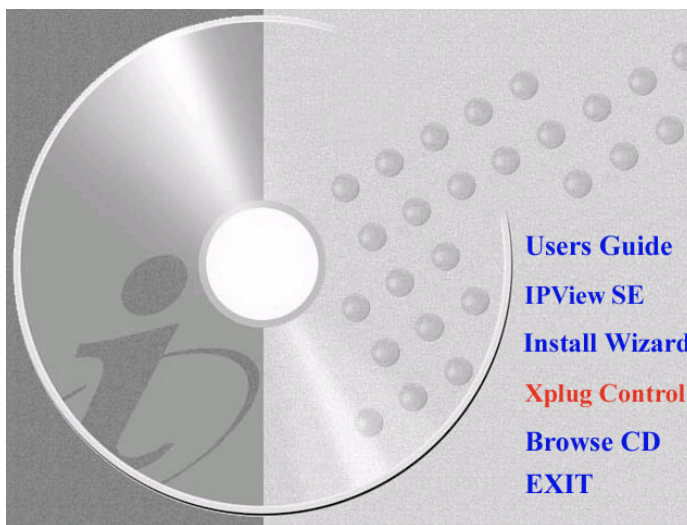
Installation auf dem Web Server

Es wird unbedingt empfohlen, Xplug Control für den Internet Explorer 5.0 auf dem Web Server zu installieren. Es muss auf eine Public Domain, wie zum Beispiel Geocities, installiert werden (zum Beispiel www.mustermann.geocities.com)

- Kopieren Sie die Datei „xplug.ocx“ in eine beliebige Web Server Tabelle
- Im Konfigurationsmenü wählen Sie „System“ und geben Sie im Feld „Loading ActiveX from“ den Ort des Web Servers an (<http://www.ortdeswebservers.com/>)
- Sobald die Einstellungen abgeschlossen sind, können Sie sich die Bilder der Kamera anschauen, wenn Sie im Menü Image View die Option „ActiveX Mode“ anwählen

Installation auf einem lokalen PC

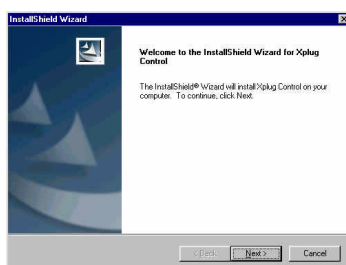
- Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Rechners ein, um die Installation zu starten. Es erscheint folgender Begrüßungsbildschirm



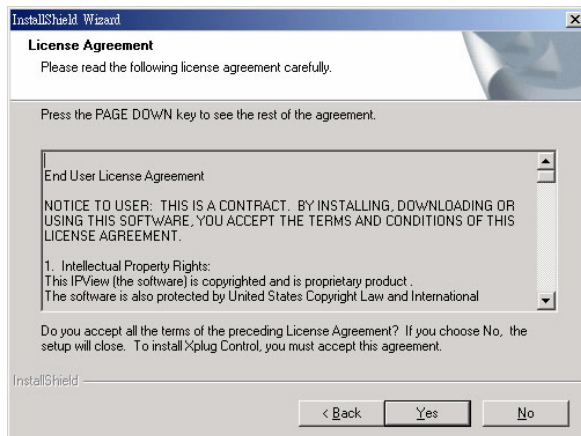
- Klicken Sie auf „Xplug Control“, um die Installation zu starten
- Wählen Sie nun die gewünschte Sprache aus und klicken Sie auf „Ok“



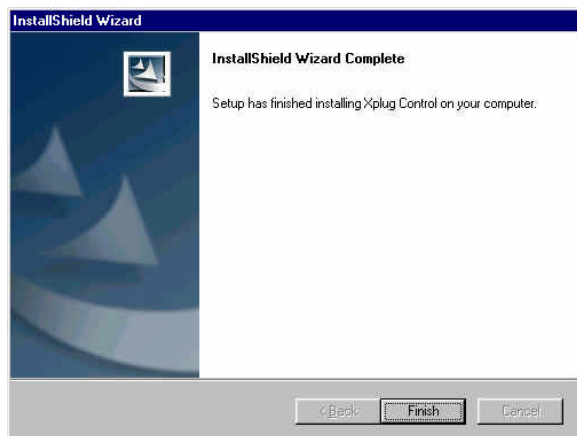
- Der Startbildschirm des Installationsassistenten öffnet sich. Klicken Sie auf „Next“, um fortzufahren



- Bestätigen Sie den Lizenzvertrag, in dem Sie auf „Yes“ klicken



- Klicken Sie auf „Finish“, um die Installation abzuschließen



F Einstellen der Bildschärfe der Kamera

Um die Bildschärfe einzustellen, drehen Sie die Linse vorsichtig entweder in Richtung des oder gegen den Uhrzeigersinn, bis die gewünschte Bildschärfe erreicht ist. Überdrehen Sie die Linse nicht in eine der beiden Richtungen, da die Linse dadurch dauerhaft beschädigt werden kann.

Achtung: Permanente direkte Sonneneinstrahlung kann den CMOS Sensor der Kamera dauerhaft schädigen. Wenn Sie die Kamera dennoch im Sonnenlicht betreiben müssen, verwenden Sie bitte eine Iris-Linse zum Schutz des CMOS Sensors.

Die Kamera ist für die Verwendung in geschlossenen Räumen ausgelegt.

G Technische Spezifikationen

Kamera

- Auflösung: 640x480 Pixel
- Sensor: 1/3" CMOS Farbsensor
- Weißabgleich: Automatisch
- Verschluss: Elektronisch, 1/60 – 1/15000 sec.
- Belichtung: Automatisch
- Minimale Lichtanforderung: 2.5 Lux @ f1.4, 3000K Farbe
- Brennweite: 6.0 mm
- Blende: F=1.8
- Lärmempfindlichkeit: 57dB
- Entfernungsbereich: 20cm – unendlich
- Linse: Feste Board-Linse

Bildspezifikationen

- Bildkomprimierung: JPEG
- Frame-Rate: 20fps @ SIF, 6fps @VGA
- Komprimierungsrate: Automatisch
- Frame-Raten-Einstellungen: 1,5,7,15,20,auto (abhängig vom Videoformat)
- Auflösung: 320x240, 640x480
- Helligkeitskontrolle: 1-128
- Kontrastkontrolle: 1-128
- Sättigungskontrolle: Ja

Hardware Interface

- LAN Verbindung: RJ-45 Port zur Verbindung mit 10/100Mbps Ethernet, autosensorisch
- Wireless LAN: Integriertes 802.11b wireless LAN Modul (Wi-Fi kompatibel)
- LED: Power LED (grün), Link LED (gelb)
- Stromversorgung: DC 5V Netzteil
- Stromverbrauch: 2.75 Watt (550mA x 5V)
- Antennenverbindung: Eine Buchse an der Rückseite

Unterstützte Verbindungen

- Verbindungen: 10/100Mbps Ethernet
- Kommunikationsprotokolle: HTTP, FTP, TCP/IP, UDP, ARP, ICMP, BOOTP, RARP, DHCP, PPPoE

Systemvoraussetzungen Hardware

- CPU: Pentium II, 266MHz oder höher
- Arbeitsspeicher: 32MB (64MB empfohlen)
- Grafikkartenauflösung: 800x600 oder höher
- Internet Explorer 5.0 oder höher
- Netscape 6.0 oder höher

Systemvoraussetzungen Software

- Betriebssystem: Windows 98SE/Me/2000/XP
- CPU: Pentium III, 450MHz oder höher
- Arbeitsspeicher: 128MB (256MB empfohlen)
- Grafikkartenauflösung: 800x600 oder höher

Umweltbedingungen

- Betriebstemperatur: 5°C – 50°C
- Lagertemperatur: -25°C – 50°C
- Luftfeuchtigkeit: 5% - 95% nicht kondensierend

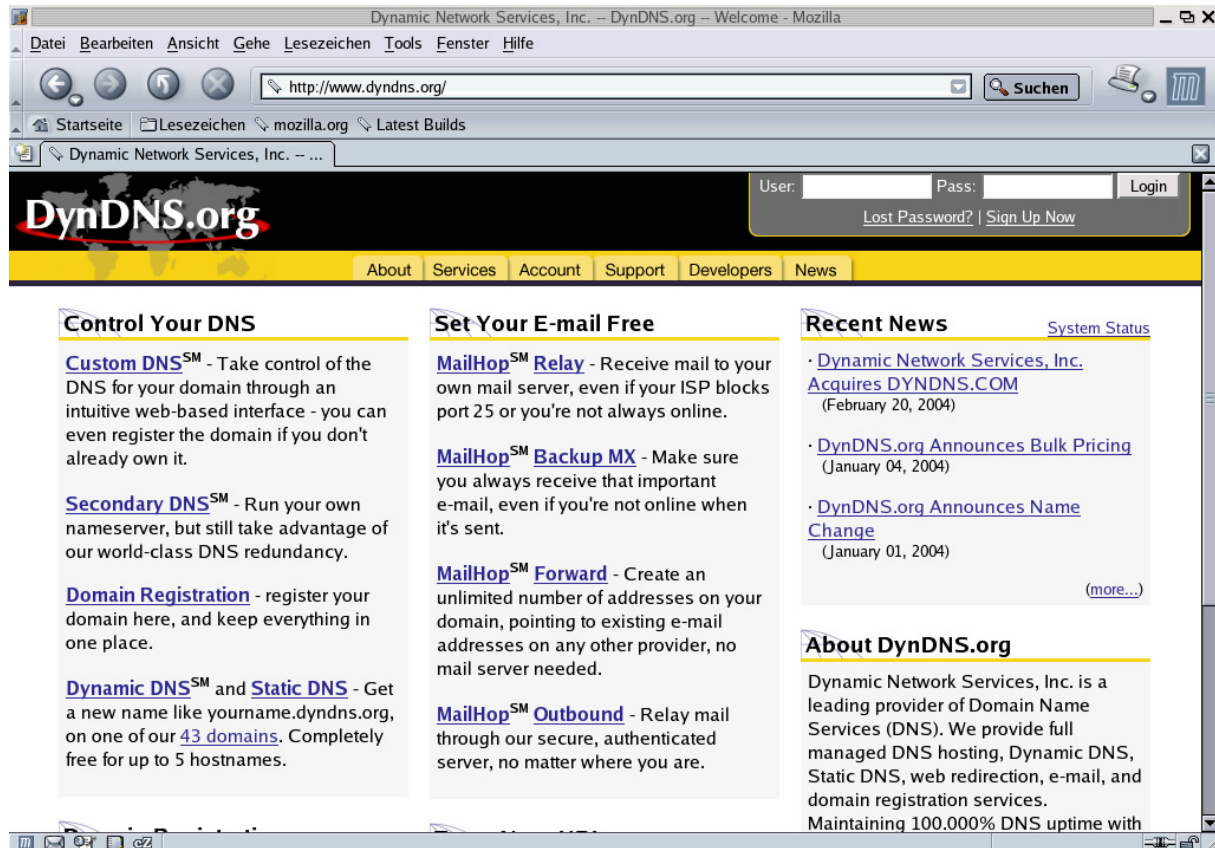
EMI

- FCC, CE

Verwendung von DynDNS

Wenn Sie von außerhalb Ihres lokalen Netzwerkes auf die Kamera zugreifen möchten, benötigen Sie eine dynamische DNS. Im folgenden Abschnitt wird die Einrichtung einer dynamischen DNS am Beispiel von DynDNS beschrieben. Sie können natürlich auch einen anderen Anbieter auswählen.

- Gehen Sie auf die Seite <http://www.dyndns.org>

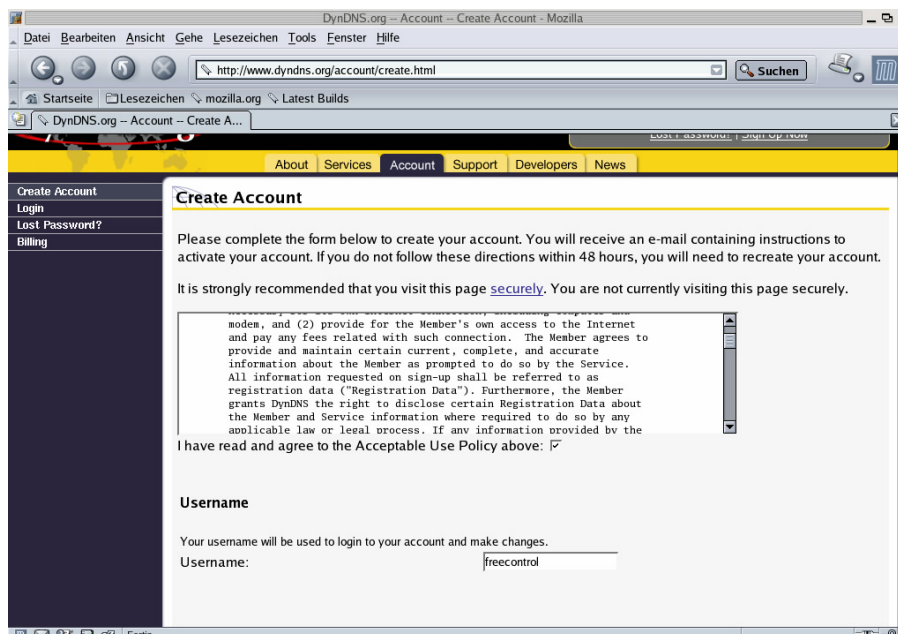


The screenshot shows the DynDNS.org homepage. The browser window title is "Dynamic Network Services, Inc. -- DynDNS.org -- Welcome - Mozilla". The address bar shows "http://www.dyndns.org/". The page features a navigation menu with links for "About", "Services", "Account", "Support", "Developers", and "News". The main content area is divided into three columns:

- Control Your DNS:**
 - Custom DNSSM** - Take control of the DNS for your domain through an intuitive web-based interface - you can even register the domain if you don't already own it.
 - Secondary DNSSM** - Run your own nameserver, but still take advantage of our world-class DNS redundancy.
 - Domain Registration** - register your domain here, and keep everything in one place.
 - Dynamic DNSSM and Static DNS** - Get a new name like yourname.dyndns.org, on one of our [43 domains](#). Completely free for up to 5 hostnames.
- Set Your E-mail Free:**
 - MailHopSM Relay** - Receive mail to your own mail server, even if your ISP blocks port 25 or you're not always online.
 - MailHopSM Backup MX** - Make sure you always receive that important e-mail, even if you're not online when it's sent.
 - MailHopSM Forward** - Create an unlimited number of addresses on your domain, pointing to existing e-mail addresses on any other provider, no mail server needed.
 - MailHopSM Outbound** - Relay mail through our secure, authenticated server, no matter where you are.
- Recent News:**
 - [Dynamic Network Services, Inc. Acquires DYNDNS.COM](#) (February 20, 2004)
 - [DynDNS.org Announces Bulk Pricing](#) (January 04, 2004)
 - [DynDNS.org Announces Name Change](#) (January 01, 2004)

At the bottom right, there is an "About DynDNS.org" section stating: "Dynamic Network Services, Inc. is a leading provider of Domain Name Services (DNS). We provide full managed DNS hosting, Dynamic DNS, Static DNS, web redirection, e-mail, and domain registration services. Maintaining 100.000% DNS uptime with".

- Sofern Sie noch kein registrierter User sind, gehen Sie auf den Punkt Sign Up Now (oben links)



The screenshot shows the "Create Account" page on DynDNS.org. The browser window title is "DynDNS.org -- Account -- Create Account - Mozilla". The address bar shows "http://www.dyndns.org/account/create.html". The page features a navigation menu with links for "About", "Services", "Account", "Support", "Developers", and "News". The main content area is titled "Create Account" and contains the following text:

Please complete the form below to create your account. You will receive an e-mail containing instructions to activate your account. If you do not follow these directions within 48 hours, you will need to recreate your account.

It is strongly recommended that you visit this page [securely](#). You are not currently visiting this page securely.

modem, and (2) provide for the Member's own access to the Internet and pay any fees related with such connection. The Member agrees to provide and maintain certain current, complete, and accurate information about the Member as prompted to do so by the Service. All information requested on sign-up shall be referred to as registration data ("Registration Data"). Furthermore, the Member grants DynDNS the right to disclose certain Registration Data about the Member and Service information where required to do so by any applicable law or legal process. If any information provided by the

I have read and agree to the Acceptable Use Policy above:

Username

Your username will be used to login to your account and make changes.

Username:

- Setzen Sie einen Haken bei "I have read and agree to the Acceptable Use Policy above: " und suchen Sie sich einen Benutzernamen (z.B. freecontrol) und ein Passwort aus

DynDNS.org -- Account -- Create Account - Mozilla

http://www.dyndns.org/account/create.html

Your username will be used to login to your account and make changes.

Username:

E-mail Address

The e-mail address you enter must be valid. Instructions to activate your account will be sent to the e-mail address provided. You must keep this address current and accounts with invalid e-mail addresses will be removed with no warning. We do not sell our list to anyone. Read more about our [privacy policy](#)

E-Mail Address:

Confirm E-Mail Address:

Password

The password you enter will be used to access your account. It must be more than 5 characters and cannot be your username.

Password:

Confirm Password:

Copyright © 1999-2004 Dynamic Network Services, Inc.
 Privacy Policy | Acceptable Use Policy | Trademark Notices

- Geben Sie zweimal Ihre Email-Adresse und das Passwort ein und klicken Sie anschließend auf „Create Account“

DynDNS.org

User: Pass:

[Lost Password?](#) | [Sign Up Now](#)

[About](#) | [Services](#) | [Account](#) | [Support](#) | [Developers](#) | [News](#)

[Create Account](#)
[Login](#)
[Lost Password?](#)
[Billing](#)

Account Created

Your account, **freecontrol**, has been created. Directions for activating your account have been sent to **freecontrol@connectec.eu**. To complete registration, please follow the directions that you will receive. You must complete these steps within 48 hours to complete your registration.

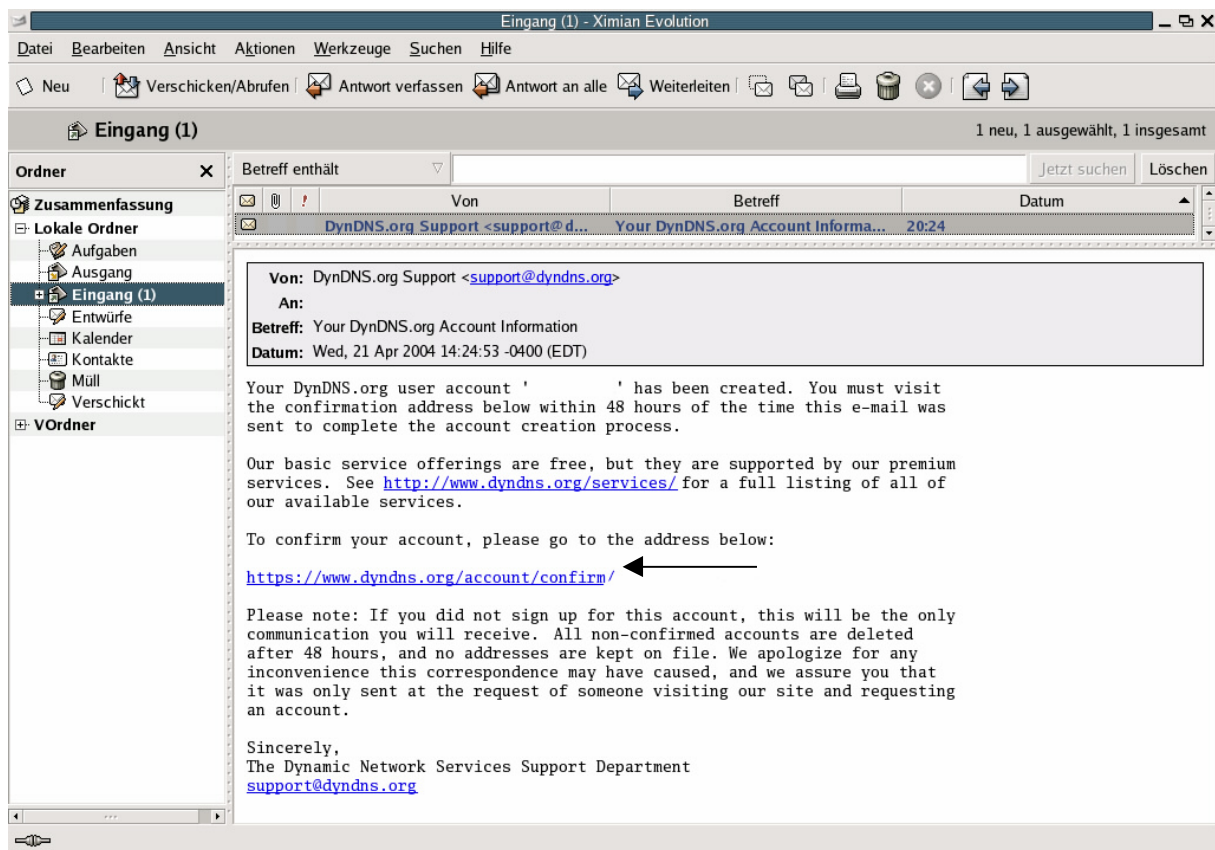
You should receive the confirmation e-mail within a few minutes. Please make certain that your spam filtering allows messages from support@dyndns.org to be delivered. If you have not received this e-mail within an hour or so, request a [password reset](#).

Following the instructions in the password reset e-mail will also confirm your new account. If you don't receive the password reset e-mail either, you should check with your e-mail provider to determine why you are not receiving these messages.

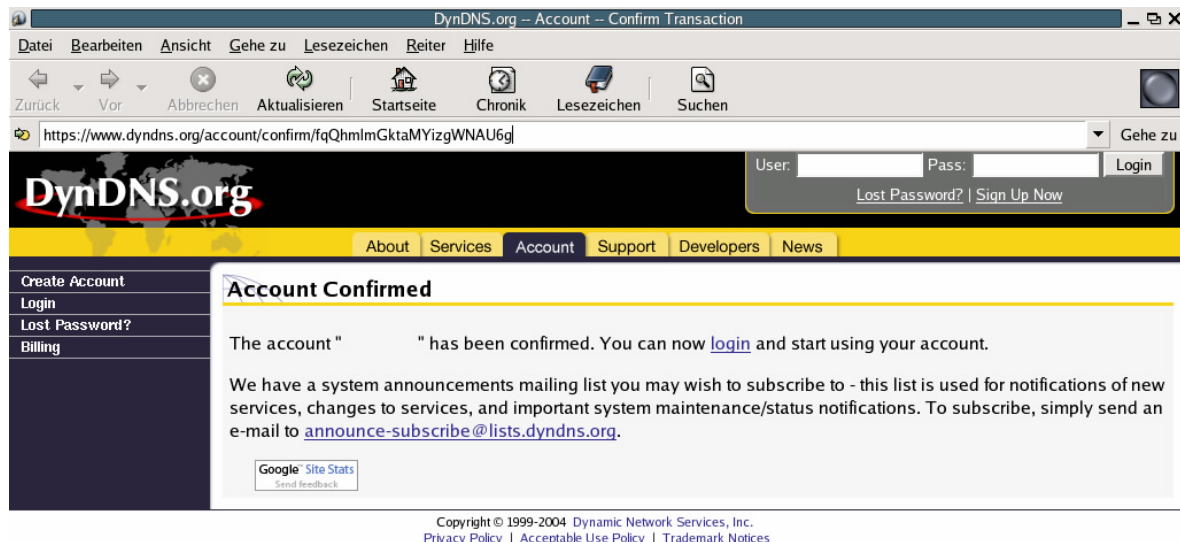
Copyright © 1999-2004 Dynamic Network Services, Inc.
 Privacy Policy | Acceptable Use Policy | Trademark Notices

Fertig

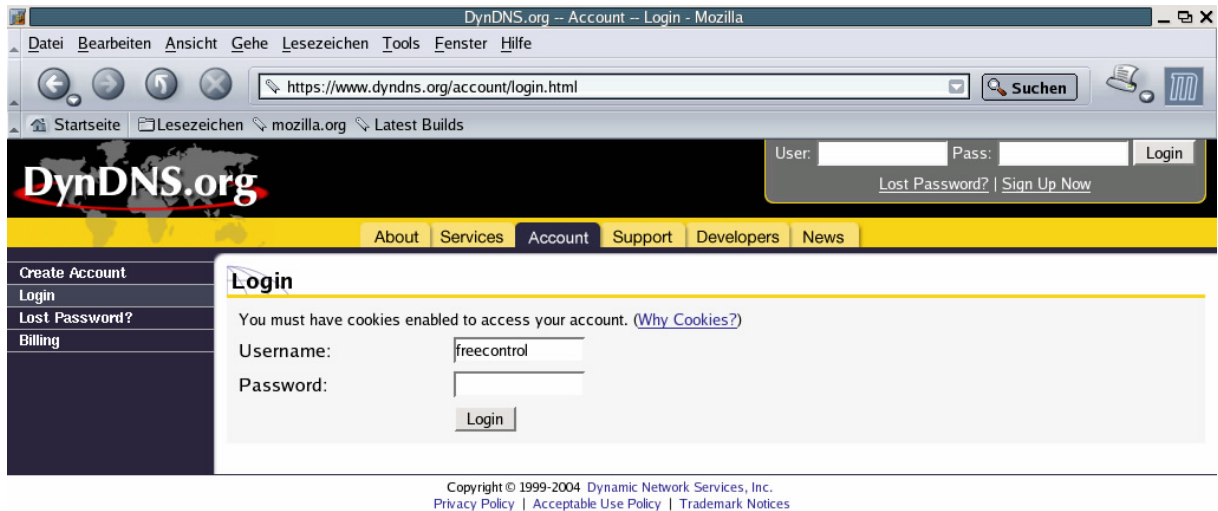
- Sie bekommen nun eine Bestätigungsemail an die von Ihnen bei der Anmeldung angegebene Adresse geschickt. Warten Sie, bis diese Email eintrifft und klicken Sie dann auf „Confirm“



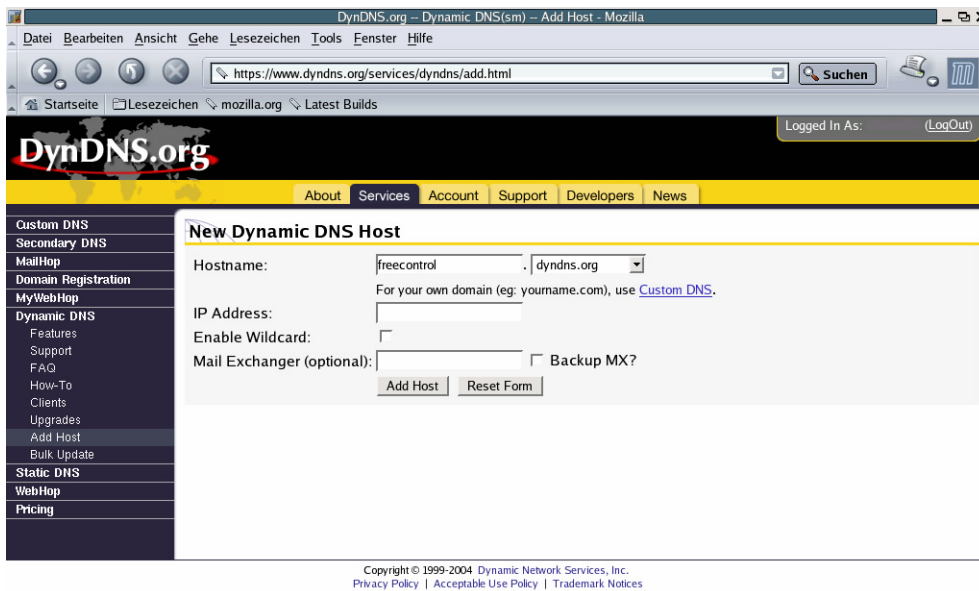
- Loggen Sie sich ein



Fertig. 



- Wählen Sie den Reiter "Services" und links im Menü "Dynamic DNS -> Add Host" aus und geben Sie unter Hostname Ihre Wunschdomain (z.B.: freecontrol) ein und suchen Sie sich den Suffix (im Bsp. dyndns.org) aus. Anschließend klicken Sie auf "add host"



- Die Daten für den neuen DynDNS geben Sie nun entweder im Konfigurationsmenü der Kamera ein, oder, wenn Sie über einen Router verfügen, direkt im Konfigurationsmenü des Routers. Hinweise zur korrekten Eingabe sowie zu den im Routermenü benötigten Punkten Port Forwarding und Port Mapping entnehmen Sie bitte dem Handbuch Ihres Routers

Sicherheitshinweise & Gewährleistung

- Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit den Funktionen dieses Gerätes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher stets gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.
- Sie erhalten bei Kauf dieses Gerätes zwei Jahre Gewährleistung auf Defekt bei sachgemäßem Gebrauch.
- Bitte verwenden Sie das Gerät nur für die in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen. Eine anderweitige Verwendung führt eventuell zu Beschädigungen am Produkt oder in der Umgebung des Produktes.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.
- Öffnen Sie das Produkt niemals eigenmächtig.
- Führen Sie Reparaturen nie selber aus.
- Behandeln Sie das Produkt sorgfältig. Es kann durch Stöße, Schläge oder den Fall aus bereits geringer Höhe beschädigt werden.

ACHTUNG:

Bei Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung resultierend aus der Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung oder der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt der Garantieanspruch.

Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen.



Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.